

JOHANNES HECK

Krisen des fallimento

*Max-Planck-Institut
für ausländisches und internationales
Privatrecht*

*Studien zum ausländischen
und internationalen Privatrecht*

466

Mohr Siebeck

Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht

466

Herausgegeben vom
Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Privatrecht

Direktoren:

Holger Fleischer, Ralf Michaels und Reinhard Zimmermann



Johannes Heck

Krisen des fallimento

Eine historisch-rechtsvergleichende Studie
zu den Entwicklungsstufen des
italienischen Insolvenzrechts ausgehend
vom 19. Jahrhundert

Mohr Siebeck

Johannes Heck, geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Heidelberg und an der Università degli Studi di Firenze; 2017 Erste juristische Prüfung; 2017–19 Visiting Researcher an der Università Alma Mater Studiorum di Bologna; seit 2019 juristischer Vorbereitungsdienst am Oberlandesgericht Karlsruhe; 2020 Promotion (Heidelberg).
orcid.org/0000-0003-4588-1182

Gedruckt mit Unterstützung der Schultze & Braun GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft sowie des Fördervereins des Instituts für Internationales und Europäisches Insolvenzrecht der Universität zu Köln.

Zugleich Dissertation Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg 2020.

ISBN 978-3-16-160213-9 / eISBN 978-3-16-160214-6

DOI 10.1628/978-3-16-160214-6

ISSN 0720-1141 / eISSN 2568-7441

(Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von epline in Böblingen gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nägele in Nehren gebunden.

Printed in Germany.

Für Elena

Le régime des faillites était imparfait sous l'ordonnance de 1673; il l'était sous le Code de 1808; il le sera sous la loi de 1838; et, surtout, il sera accusé de l'être. Ni les enseignements de la pratique la plus expérimentée, ni les recherches de la science la plus vaste, ni les ressources de l'esprit le plus délié, ni les combinaisons de la prévoyance la plus sagace, ne supprimeront jamais, en cette matière, les difficultés qui tiennent à sa nature, et qui mêlent leurs inévitables inconvénients à toutes les imperfections du législateur. Tout le monde perd dans une faillite; la sagesse consiste, non à empêcher ou à prévenir des sacrifices forcés, mais à les mesurer et les coordonner. Or on impute facilement à la loi les maux qui dérivent de la nécessité à laquelle la loi doit obéir; et, comme, dans aucun temps ni dans aucun pays du monde, une loi n'empêchera que toute faillite ne soit une fort mauvaise affaire, il est à présumer que partout et toujours on se plaindra des législations sur les faillites.

Augustin-Charles Renouard

Traité des faillites et banqueroutes, Bd. I, 3. Aufl., Paris 1857, S. 175

Vorwort

Der Konkurs als „fort mauvaise affaire“ lässt, wie von *Renouard* festgestellt, der häufig zur Krisenintervention berufenen Gesetzgebung seit jeher den Hauch der Unvollkommenheit anhaften. Die Grundlagen dieses im Sinne *Renouards* stets unvollendeten modernen Konkurses wurden ausgehend vom antiken römischen Recht in den Statutarrechten der oberitalienischen Handelsstädte gelegt. Beim Übergang vom 19. ins 20. Jahrhundert kommt dem italienischen Recht und seiner Wissenschaft aus mehreren Gründen eine überragende Bedeutung im kontinentaleuropäischen Gefüge zu. Gleichwohl ist, und dies muss überraschen, in der Insolvenzrechtsvergleichung eine umfassende Untersuchung der Entwicklungsstufen des heutigen italienischen Insolvenzrechts unter Berücksichtigung des Einflusses der anderen europäischen Rechtsordnungen bislang weder im italienischen noch im ausländischen Schrifttum erfolgt.

Diese im 19. Jahrhundert beginnende Lücke bildet den Ausgangspunkt meiner Forschung. Die hierbei entstandene Arbeit wurde von der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Sommersemester 2020 als Dissertation angenommen und im Oktober 2020 verteidigt. Für die Drucklegung sind die legislativen Änderungen in diesem so unruhigen Jahr 2020 noch bis Ende Dezember berücksichtigt worden. Auch das nach Fertigstellung des Manuskripts erschienene Schrifttum sowie die einschlägige Rechtsprechung sind bis zu diesem Zeitpunkt eingearbeitet worden.

Der akademischen Tradition folgend möchte ich an dieser Stelle all jenen Menschen Dank sagen, die zu dem erfolgreichen Abschluss meiner Promotion beigetragen haben. In fachlicher Hinsicht ist dies zuallererst mein Doktorvater, Herr *Professor Dr. Andreas Piekenbrock*, der die Arbeit von der Themenwahl bis zur Drucklegung bestmöglich gefördert hat. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gleichermaßen lehrreichen wie schönen Promotionsjahre voller ungeahnter Freiheiten möchte ich mich auch in diesem Rahmen herzlich bedanken.

Herrn *Professor Avv. Dr. Dr. h. c. Giuseppe B. Portale* möchte ich recht herzlich für das Gutachten, sein Interesse an meiner Forschung sowie seine fortwauernde, stets zuvorkommende Aufmerksamkeit danken. Seine Anregungen zu dem Manuskript dieser Arbeit waren von unschätzbarem Wert.

Weite Teile dieser Arbeit sind während meiner beiden *anni bolognesi* an der Università Alma Mater Studiorum di Bologna entstanden. Herr *Professor*

Avv. Dr. Gianluca Guerrieri und Herr *Professor Avv. Dr. Michele Angelo Lupoi* haben mich herzlich empfangen und mir hervorragende Arbeitsbedingungen in der *Biblioteca Giuridica „Antonio Cicu“* ermöglicht, wofür ich sehr dankbar bin.

Eine wichtige Abwechslung vom Bibliotheksalltag stellte für mich die Arbeit am italienischen Standort von *Schultze & Braun* in Bologna dar. Herr *RA und Avv. Alessandro Honert*, Frau *Avv. Chiara Fiorini*, Frau *Eleonora Porri-ciello* sowie mein Kollege und Freund *Avv. Gianni Ghinelli* haben mir in einem optimalen Arbeitsumfeld erste Schritte in der Praxis ermöglicht. Darüber hinaus wurde mir von *Schultze & Braun* ein überaus großzügiger Druckkostenzuschuss für die Drucklegung dieses Buches gewährt. Ihnen allen möchte ich herzlich danken.

Die gelebten akademischen Freiheiten wären ohne die finanzielle Förderung durch das Stipendium des Erasmus-Doktorandenprogramms der Europäischen Union sowie durch das Promotionsstipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) nicht möglich gewesen. Daneben gewährte mir der Förderverein des Instituts für Internationales und Europäisches Insolvenzrecht der Universität zu Köln einen Druckkostenzuschuss. Hierfür gilt den Förderern mein Dank.

Zuletzt möchte ich meiner Familie für die stetige Unterstützung und Zuneigung in all diesen Jahren von Herzen danken, insbesondere meinen Großeltern und meinen Geschwistern *Dipl.-Ing. Tobias Schulz*, *Dr. rer. nat. Eva M. Wolf* und *Raphael Heck* sowie *Irma*, *Jakob* und *Mathilda*. Meinen Eltern *Maria* und *Georg Heck* bin ich für alle mir eröffneten Möglichkeiten und vieles mehr zu Dank verpflichtet. Das ungemein wertvolle Korrekturlesen des Manuskripts durch meinen Vater sei als Beitrag zu diesem Buch jedoch besonders genannt.

Zum Ende gebührt *Dott.ssa Elena Pezzato* mein besonderer Dank, ohne die diese Arbeit gewiss nicht hätte entstehen können. Mit unendlicher Geduld, Nachsicht und Ermutigung hat sie mich verlässlich durch alle Phasen dieser Promotion geführt. Ihr sei dieses Buch gewidmet.

Heidelberg/Bologna, im Februar 2021

Johannes Heck

Inhaltsübersicht

Vorwort	IX
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einleitung	1
§1 Italienische Rechtstradition und europäische Rechtsvereinheitlichung ...	1
§2 Frühe Entwicklungsstufen des italienischen Insolvenzrechts. Leitfaden von den Statutarrechten über <i>Straccha</i> hin zu <i>Napoléon</i>	8
Jüngere italienische Insolvenzrechtsgeschichte im europäischen Umfeld	19
Kapitel I. Genese und erste Reform des <i>codice di commercio del Regno d'Italia</i>	
§3 <i>Risorgimento</i> und Einheit Italiens	21
§4 „Le monument le plus considérable élevé“? <i>Codice Mancini</i> von 1882 ...	31
Kapitel II. Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Aufbruch zu neuen Ufern?	
§5 Ausstrahlungen wirtschaftlicher und sozialer Umbrüche auf einen juristischen Paradigmenwechsel	53
§6 Ausprägungen der wiedererstandenen <i>dottrina giuscommercialistica</i> in den konkursrechtlichen Reformbestrebungen	60
Kapitel III. Konkursrecht im Zeitalter des italienischen Faschismus	
§7 Faschistische Doktrin und Reformgeist	83
§8 <i>Legge fallimentare</i> . Spätwerk der <i>nuova scuola italiana</i> in den Fängen faschistischer Ideologie	105

Kapitel IV. Konkurs und Sanierung.
Zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts

§ 9	Konkurs und Verfassung. <i>Costituzionalizzazione</i> der <i>legge fallimentare</i> . . .	125
§ 10	Judikative, Legislative und Wissenschaft zwischen Vergangenheit und Zukunft	129

Kapitel V. Reformauftakt zur Jahrtausendwende

§ 11	Erster Akt (2000–2007). Befreiung von vergangenen Idealen	164
§ 12	Zweiter Akt (2008–2015). <i>Favor debitoris, quo vadis?</i>	202
§ 13	Dritter Akt (2015–2021). <i>Opera seria con lieto fine?</i>	239

	Italienische Insolvenzrechtstradition. <i>Conclusio</i>	285
--	---	-----

§ 14	Schlussbetrachtung. Versuch einer Modellbildung	287
------	---	-----

Appendix		293
--------------------	--	-----

I.	Progetto Calenda-Boselli 1900	293
II.	Progetto Finocchiaro-Aprile 1906	295
III.	Progetto Bonelli 1921	297
IV.	Progetto D'Amelio 1925	302
V.	Legge Rocco 1930	301
VI.	Progetto preliminare Asquini 1940	312

Literaturverzeichnis		319
--------------------------------	--	-----

Sach- und Personenverzeichnis		365
---	--	-----

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Inhaltsübersicht	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI

Einleitung	1
§1 Italienische Rechtstradition und europäische Rechtsvereinheitlichung ...	1
I. Einführung	1
II. Ziel, Methode und Gang der Untersuchung	3
§2 Frühe Entwicklungsstufen des italienischen Insolvenzrechts. Leitfaden von den Statutarrechten über <i>Straccha</i> hin zu <i>Napoléon</i>	8

Jüngere italienische Insolvenzrechtsgeschichte im europäischen Umfeld	19
--	----

Kapitel I. Genese und erste Reform des *codice di commercio del Regno d'Italia*

§3 <i>Risorgimento</i> und Einheit Italiens	21
I. Neuordnung der italienischen Einzelstaaten	22
1. Österreichischer Einfluss im Norden	22
2. Fortwirkung der französischen Konkursgesetzgebung	23
3. <i>Regno di Sardegna</i>	24
a) Savoyische Reformarbeiten	25
b) Fortschreibung der französischen Konkursreform von 1838	26
II. Schaffung des <i>codice di commercio del Regno d'Italia</i> von 1865	27
1. Materielle Einheitlichkeit gegenüber formeller Vereinheitlichung ..	27
2. Übertragung des savoyischen Konkurses	29
3. Kritik des <i>codice di commercio del Regno d'Italia</i>	30
§4 „Le monument le plus considérable élevé“? <i>Codice Mancini</i> von 1882 ...	31
I. Verfahren des <i>fallimento</i>	33
1. Konkursklärung	33
a) Überlegungen zur Rezeption des allgemeinen Konkurses	33

b) Konkursgrund und Verfahrenseinleitung	35
2. Konkursverhältnis	36
a) Haftungsobjekt	36
b) Restriktion der <i>retrodatazione</i>	37
c) Nichtigkeit und Anfechtung	38
d) Wirkungen der Konkurserklärung auf bestehende Rechtsgeschäfte	40
aa) Zusammenspiel zivil- und konkursrechtlicher Grundsätze...	40
bb) Konkursrechtliche Spezialregelungen	41
3. Verfahrensorgane	42
4. Gläubigervorrechte und Verwertung	44
II. Konkursabwendende Instrumentarien	46
1. Zeitlichkeit der <i>moratoria</i>	46
2. Vergleichsverfahren	48
a) Öffnung des <i>concordato fallimentare</i>	48
b) Einführung des <i>concordato amichevole</i>	49
III. „Un’opera quasi perfetta“? Kritik des <i>fallimento manciniano</i>	50

Kapitel II. Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert.
Aufbruch zu neuen Ufern?

§ 5 Ausstrahlungen wirtschaftlicher und sozialer Umbrüche auf einen juristischen Paradigmenwechsel	53
I. Zweite industrielle Revolution und <i>germanofilia</i> des postunitarischen Italiens	53
II. Rezeption zwischen Assimilation und Eklektizismus. Entstehung der <i>nuova scuola italiana</i>	55
1. Einfluss <i>Savignys</i> und der deutschen Pandektistik im Methodenstreit der italienischen Rechtswissenschaft	55
2. Neue Wege der italienischen Handelsrechtswissenschaft	57
§ 6 Ausprägungen der wiedererstandenen <i>dottrina giuscommercialistica</i> in den konkursrechtlichen Reformbestrebungen	60
I. Relativität der Perfektion. Reform des <i>fallimento manciniano</i>	60
1. Entwurf <i>Tajani</i> von 1886	60
2. Zwischen den Jahrhunderten. Entwurf <i>Calenda-Boselli</i> von 1900 ..	62
a) Verfahrenseffizienz <i>mortariana</i>	62
b) Neuausrichtung der <i>revocatoria bolaffiana</i>	64
c) Gegensätzliche Strömungen innerhalb des Entwurfs	65
3. Fortführung im Entwurf <i>Finocchiaro-Aprile</i> von 1906	69
II. Erste legislative Resultate in den Verfahren der <i>legge</i> Nr. 197/1903...	68
1. Einführung des <i>concordato preventivo</i>	68
a) Verfahrensziele	69
b) Subjektive und objektive Zugangsvoraussetzungen	70

c) Mehrheitsprinzip und Minderheitenschutz	71
d) Einordnung des <i>concordato preventivo</i> zwischen Tradition und Innovation	72
2. <i>Procedura dei piccoli fallimenti</i>	73
a) Grundzüge des neuen Verfahrens	73
b) Reformentwürfe <i>Scialoja</i> von 1910 und <i>Bolaffio</i> von 1914/1915	75
III. Handelsrechtliche Neuorientierung, Nachkriegsjahre des Ersten Weltkrieges	77
1. Entwurf <i>Bonelli</i> einer <i>legge sul fallimento</i> von 1921	78
2. Wirtschaftskrise zu Beginn der 1920er Jahre	80
 Kapitel III. Konkursrecht im Zeitalter des italienischen Faschismus	
§ 7 Faschistische Doktrin und Reformgeist	83
I. Handelsrecht zwischen Einheit und Spezialität. Entwurf <i>D'Amelio</i> von 1925	83
1. Elemente des entworfenen vierten Buches	85
2. Kritik und Untergang des Entwurfs	87
II. Prozessuale Einwirkungen der <i>legge Rocco</i> Nr. 995/1930	88
1. Kompetenzverschiebung hin zum <i>giudice delegato</i>	89
2. <i>Funzione sociale del fallimento</i> . Motive der <i>legge Rocco</i>	91
III. Vorentwurf <i>Asquini</i> von 1940 zum <i>codice di commercio Grandi</i>	94
1. Grundzüge der entworfenen <i>procedure concorsuali</i>	95
a) Fortschreibung der vierzigjährigen Reformgeschichte	95
b) Systemwechsel im Rahmen der <i>compensazione</i>	99
aa) Grundsatz und Ausnahmen <i>de lege lata</i>	99
bb) Sicherungscharakter <i>de lege ferenda</i>	101
c) <i>Amministrazione controllata</i> und belgische <i>gestion contrôlée</i>	102
2. Historische Wende und jähes Ende des autonomen italienischen Handelsrechts	103
§ 8 <i>Legge fallimentare</i> . Spätwerk der <i>nuova scuola italiana</i> in den Fängen faschistischer Ideologie	105
I. <i>Regio decreto</i> Nr. 267/1942. Übertragung des <i>fallimento asquiniano</i>	106
II. Ende einer Reform. Von <i>Mancini</i> über <i>Bolaffio</i> und <i>Bonelli</i> hin zu <i>Rocco</i> und <i>Asquini</i>	109
1. Französisch-privatistische Konzeption und faschistische Offizialmaxime	109
2. Napoleonischer Individualismus und <i>impresa mossiana</i>	112
3. <i>Leone Bolaffio</i> und <i>Gustavo Bonelli</i> als konkursrechtliche Protagonisten der wiedererstandenen <i>dottrina giuscommerciale</i>	114
a) Vermögensrechtliche <i>teoria bonelliana</i>	115
aa) <i>Cessazione dei pagamenti</i> und <i>insolvenza bonelliana</i>	116
bb) Weitere Auswirkungen der <i>teoria bonelliana</i> im <i>fallimento</i>	118

b) <i>Revocatoria bolaffiana</i> . Übergang des Anfechtungsrechts vom <i>codice di commercio</i> in die <i>legge fallimentare</i>	119
Kapitel IV. Konkurs und Sanierung. Zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts	
§9 Konkurs und Verfassung. <i>Costituzionalizzazione</i> der <i>legge fallimentare</i> . .	125
§10 Judikative, Legislative und Wissenschaft zwischen Vergangenheit und Zukunft	129
I. <i>Favor creditoris, debitoris</i> oder <i>publicus</i> ? Die Sozialisierung des unternehmerischen Risikos	129
1. Gewandelte wirtschaftliche Voraussetzungen und Interessenschwerpunkte der <i>legge fallimentare de lege lata</i>	133
2. Resistenz und Wandel in Rechtsprechung und Schrifttum bis 1979	133
a) Einfluss der neuen wirtschaftspolitischen Bedürfnisse auf das geltende Recht am Beispiel der Auslegung der Konkursanfechtung	133
aa) Ausgangspunkt und Grenzfälle	133
bb) <i>Maffei Alberti</i> und die Redistributionsfunktion der Konkursanfechtung <i>anti-indennitaria</i>	136
cc) <i>Libertini</i> und die Präventivfunktion der Konkursanfechtung <i>indennitaria</i>	139
dd) <i>Eventus damni</i> in der Konkursanfechtung der Rechtsprechung	140
b) <i>Usu alternativo</i> der Konkursverfahren	142
3. Doktrinäre Gegensätze und Reformüberlegungen bis 1979	143
a) Interessen- und Systemumsturz	144
b) Erhalt des alten <i>fallimento</i>	146
c) Rationalisierung der Konkursverfahren	147
II. Spezialgesetzgebung <i>di salvataggio</i> und deren Auswirkungen auf das Gesamtkonstrukt	149
1. Dualismus der Verfahren	150
2. Krise der <i>par condicio creditorum</i> ?	152
3. Gewandelte Auslegung der <i>legge fallimentare</i> am Beispiel des <i>stato d'insolvenza</i>	154
III. Konkursrechtliche Reformbestrebungen nach der <i>legge Prodi</i>	156
1. <i>Statuto dell'impresa Ferri</i> von 1983	156
2. Entwürfe <i>Pajardi</i> von 1983/1984	157
IV. Wandel der 1990er Jahre	159
Kapitel V. Reformauftakt zur Jahrtausendwende	
§11 Erster Akt (2000–2007). Befreiung von vergangenen Idealen	164
I. <i>Molto rumore per nulla</i> ? Reformüberlegungen bis Ende 2004	164
1. Gang der Reformbemühungen	164

a) XIII. Legislaturperiode	164
b) XIV. Legislaturperiode	166
2. Harmonie und Disharmonie der frühen Reformentwürfe	169
II. Auftakt der Reform. Vom <i>decreto competitività</i> hin zum <i>decreto correttivo</i>	172
1. Überblick über den Gang der Gesetzgebung	172
2. Ziele und Grundlinien der Reform	174
3. Leitmotive der neuen <i>concordati</i>	176
a) Öffnung und Privatisierung des <i>concordato preventivo</i>	176
aa) Verfahrenszugang und Vergleichsinhalt	177
bb) Mehrheitsfindung und Gläubigerschutz	178
b) Funktionswandel des <i>concordato fallimentare</i>	180
4. Modernisierung des <i>fallimento</i>	181
a) Neuordnung der Funktionen und Kompetenzen der Verfahrensbeteiligten	182
b) Neukonzipierung des Systems der Auswirkungen des <i>fallimento</i>	184
aa) Einschränkung der <i>revocatoria fallimentare</i>	184
(1) <i>Esplosione della revocatoria</i> und jüngste Orientierung in der Rechtsprechung	185
(2) Zeitliche Einschränkung der Konkursanfechtung	186
(3) Privilegierung bestimmter Rechtsgeschäfte	186
(4) Neuer Geist der Konkursanfechtung	189
bb) Bestehende Rechtsverhältnisse	190
(1) Generalklausel nach Art. 72 I. fall.	190
(2) Lösungsklauseln	191
(3) Spezifische Vertragstypen	194
c) Einführung der <i>esdebitazione</i>	197
5. Anklang der Reform in Wissenschaft und Praxis	200
§12 Zweiter Akt (2008–2015). <i>Favor debitoris, quo vadis?</i>	202
I. Aufstieg und Fall des <i>concordato preventivo</i>	203
1. <i>Fattibilità giuridica del concordato</i> . Grundsatzentscheidung der <i>Corte di Cassazione</i>	204
2. Chancen und Risiken des neuen <i>concordato „in bianco“</i>	205
a) Ursprüngliche Verfahrensgestaltung	206
b) Erste praktische Erfahrungen und Gegenreform	208
c) Veranschaulichung der Reformproblematik aus ESUG-Perspektive	209
aa) Vergleichbare Ausgangsproblematik	210
bb) Ausprägungen des rezipierten US-amerikanischen Rechts	210
(1) Vollstreckungsschutz	211
(2) Gläubigermacht	211
cc) Praktische Relevanz	213
3. <i>Concordato con continuità aziendale</i>	213

4. <i>Decreto-legge</i> Nr. 83/2015. Abgangsarie des <i>concordato preventivo</i> ?	215
a) Autonomieverlagerung	215
b) Wandlung der Gesellschafterposition in der Unternehmenssanierung	217
aa) Trennung und Verbindung von Gesellschafts- und Insolvenzrecht	217
bb) Mechanismus des gesellschaftsrechtlichen Übergiffs	219
cc) Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht	222
dd) Offene Fragen	223
c) Semikollektive Verfahren für Finanzgläubiger nach Art. 182 ^{septies} 1. fall. als Zukunftsmodell?	225
aa) Verfahrensvoraussetzungen und Regelungsziele	226
(1) <i>Accordi di ristrutturazione finanziaria</i>	226
(2) Moratorium	228
bb) Eintritt der <i>accordi di ristrutturazione dei debiti</i> in die Umlaufbahn des <i>fallimento</i>	228
II. <i>Insolvenza civile</i>	231
1. Später Triumph <i>Vivantes</i> ?	231
2. <i>Crisi da sovraindebitamento</i> der novellierten <i>legge</i> Nr. 3/2012	233
a) Verfahrensstruktur	233
aa) Beilegung der Überschuldungskrise	233
bb) Liquidation und Entschuldung	234
b) Kritik und erste Resultate in der Praxis	235
c) Position der <i>insolvenza civile</i> im System der Konkursverfahren	237
§13 Dritter Akt (2015–2021). <i>Opera seria con lieto fine</i> ?	239
I. Genese des <i>codice della crisi d'impresa e dell'insolvenza</i> von 2019	239
1. Richtungsvorgaben der <i>legge delega</i> Nr. 155/2017 im Kontext	240
a) Leitlinien des Gesetzes	240
b) Europäischer und internationaler Sanierungskulturwandel	242
2. Umsetzung der Ermächtigung	245
a) Kritik in der Literatur	245
b) Stabilisierung des Instabilen	246
II. Übergang des alten Rechts in den neuen <i>codice</i>	250
1. Gesetzliche Verwirklichung einer gewandelten Sanierungskultur	251
a) <i>Early warning all'italiana</i>	251
b) Zusammenspiel von <i>crisi</i> und <i>insolvenza</i>	255
2. Kontinuität und Diskontinuität im <i>concordato preventivo</i>	257
a) Zugang und Zielsetzung	257
b) Verfahrensalternativen	259
c) Abkehr vom <i>automatic stay</i>	260
d) Richterliche Kontrolle und Gläubigerabstimmung	260
e) Gesetzgeberischer Wille und Verfahrensrealität	262

3. Fortführung des alten <i>fallimento</i> im Gewande der <i>liquidazione giudiziale</i>	263
4. <i>Crisi</i> und <i>insolvenza</i> in der Unternehmensgruppe	265
III. <i>Pausa minor</i> oder Schlussakkord?	269
1. Konsonanz und Dissonanz des neuen <i>codice</i> mit der Richtlinie 2019/1023	269
a) Unionsrechtlicher Ansatz	269
b) Präventive Restrukturierungsrahmen	270
aa) Eröffnungsvoraussetzungen	270
bb) <i>Debtor in possession</i> und Vollstreckungssperre	271
cc) Inhalt und Annahme von Restrukturierungsplänen	272
c) <i>Second chance</i>	274
d) Schlussfolgerung	275
2. Erinnerungen an <i>Renouard</i>	276
a) Kritik des Schrifttums und <i>déjà-vu</i> der jüngsten Gesetzgebungsgeschichte	276
b) Neue Autonomien des selbständigen Sonderrechts. Vom <i>sistema a soggetto</i> hin zum <i>sistema ad attività</i> ?	280
 Italienische Insolvenzrechtstradition. <i>Conclusio</i>	 285
§14 Schlussbetrachtung. Versuch einer Modellbildung	287
 Appendix	 293
I. Progetto Calenda-Boselli 1900	293
II. Progetto Finocchiaro-Aprile 1906	294
III. Progetto Bonelli 1921	297
IV. Progetto D'Amelio 1925	302
V. Legge Rocco 1930	308
VI. Progetto preliminare Asquini 1940	312
 Literaturverzeichnis	 319
Sach- und Personenverzeichnis	365

Abkürzungsverzeichnis¹

a. A.	anderer Ansicht
A. B. I.	Associazione bancaria italiana
ABl.	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
~	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz/Absätze
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
ADHGB 1861	Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch, preuß. GS 1861, S. 480
Adiconsum	Associazione Difesa Consumatori e Ambiente
a. E.	am Ende
a. F.	alte Fassung
Am. Bankr. Inst. L. Rev.	American Bankruptcy Institute Law Review
Anal. giur. ec.	Analisi Giuridica dell'Economia
anast. ND	anastatischer Neudruck
AnfG	Anfechtungsgesetz
AnfG 1898	~ i. d. F. der Bekanntmachung v. 20.5.1898, RGBl. S. 709
AnfO	Anfechtungsordnung
AnfO 1914	~ v. 10.12.1914, öRGBl. Nr. 337/1914
Anm.	Anmerkung
Ann. lég. étr.	Annuaire de législation étrangère
Annali	Annali della giurisprudenza italiana
Annali storia dir.	Annali di storia del diritto
Ann. Surv. Am. L.	Annual Survey of American Law
Annuario di Giurisp. Comm.	Annuario critico della giurisprudenza commerciale
Annuario dir. comp.	Annuario di diritto comparato e studi legislativi ²
Annuario dir. ted.	Annuario di diritto tedesco

¹ Bei Gesetzen in der aktuellen Fassung (Stand: 31.12.2020) wird auf die Jahresangabe verzichtet. Bei Gesetzen in früheren Fassungen wird zusätzlich das Jahr des Erlasses angegeben. Ab 1861 finden sich die legislativen Akte Italiens unter <www.normattiva.it> sowie <www.gazzettaufficiale.it>.

² Nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurden die während der letzten Kriegsjahre nicht veröffentlichten Beiträge des *Annuario di diritto comparato e studi legislativi* unter dem Titel *Collana della ricostruzione* veröffentlicht, die zugleich einen Beitrag zur *defascistizzazione* und zum Wiederaufbau des Rechts leisten sollten. Die Zählung der Bände wurde insoweit regulär fortgesetzt, womit es jedoch zu Überschneidungen der Veröffentlichungszeitpunkte kam. Vgl. hierzu S. Galgano, *Collana della ricostruzione dell'Annuario dir. comp.* XIX, fasc. I (1945)/Terza Serie (speciale), III.

App.	Corte d'Appello
APR	absolute priority rule
a. r.	arrêté royal
Arch. giur.	Archivio giuridico
Art.	Artikel
Artt.	~
Atti Soc. It. Progr. Sc.	Atti della Società Italiana per il Progresso delle Scienze
Aufl.	Auflage
Banca, borsa, tit. cred.	Banca, borsa e titoli di credito
Bd.	Band
Begr.	Begründer
~	Begründung
begr.	begründet
belg.	belgisch
belg. c. de comm. 1851	belgischer code de commerce i. d. F. der loi v. 18.4.1851, M. B. Nr. 114 vom 24.4.1851, S. 993
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des ~ in Zivilsachen
B. O. E.	Boletín Oficial del Estado (Spanien)
BR-Drucks.	Bundesratsdrucksache
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
B. U.	Bollettino Ufficiale
Bulletin des lois	Bulletin des lois de l'Empire Français
~	Bulletin des lois de la République Française
bzw.	beziehungsweise
c.	chapter
C	Camera (Atto Camera Nr.)
Cass. civ.	Corte Suprema di Cassazione, sezione civile
c. c.	codice civile
c. c. 1865	~ v. 25.6.1865, G. U. Nr. 158 v. 1.7.1865
c. c. 1942	~ i. d. F. des r. d. v. 16.3.1942 Nr. 262, G. U. Nr. 79 v. 4.4.1942
CC	code civil
CC 1804	~ v. 21.3.1804, Bulletin des lois Nr. 354
c. c. i. i.	codice della crisi d'impresa e dell'insolvenza
c. c. i. i. 2019	~ i. d. F. des d. lgs. v. 12.1.2019 Nr. 14, G. U. Nr. 38 v. 14.2.2019 suppl. ord. Nr. 6/L
c. c. i. i. 2020	~ i. d. F. des d. lgs. v. 26.10.2020 Nr. 147, G. U. Nr. 276 v. 5.11.2020
c. comm.	codice di commercio
c. comm. 1865	~ v. 25.6.1865, G. U. Nr. 298 v. 20.11.1865
c. comm. 1882	~ i. d. F. des r. d. vom 31.10.1882 Nr. 1062, G. U. Nr. 259 v. 6.11.1882

c. comm. albertino 1842	codice di commercio per gli Stati di S. M. il Re di Sardegna v. 30.12.1842, Gazzetta piemontese Nr. 42 v. 21.2.1842
c. de comm.	code de commerce
c. de comm. 1807	~ v. 12.9.1807, Bulletin des lois Nr. 164
c. de comm. 1838	~ i. d. F. der loi v. 28.5.1838, Bulletin des lois Nr. 575
c. de comm. 2014	~ i. d. F. der ordonnance Nr. 2014-326 v. 12.3.2014, J. O. Nr. 62 v. 14.3.2014, S. 5249
C. I.	Codex Iustinianus
CIPI	Comitato Interministeriale per il coordinamento della Politica Industriale
Circ. giur.	Il Circolo giuridico
CIS	Centro Interdisciplinare per lo Studio dei problemi economici, giuridici e sociali
Cnel	Consiglio nazionale dell'economia e del lavoro
CO	Concursordnung
Collana della ricostruzione dell'Annuario dir. comp.	<i>siehe unter</i> Annuario dir. comp.
COMI	centre of main interests
Commercio	Commercio. Rivista mensile dell'economia commerciale italiana
Contr. e impr.	Contratto e impresa
Corr. giur.	Corriere giuridico
Corte cost.	Corte costituzionale
Corti Bari, Lecce e Potenza	Le Corti di Bari, Lecce e Potenza, Rivista di diritto e giurisprudenza
cost.	costituzione della Repubblica Italiana v. 27.12.1947, G. U. Nr. 298 ediz. straord. vom 27.12.1947
c. p. c.	codice di procedura civile
c. p. c. 1940	~ i. d. F. des r. d. v. 28.10.1940 Nr. 1443, G. U. Nr. 253 v. 28.10.1940
c. p. c. 2006	~ i. d. F. des d. lgs. v. 2.2.2006 Nr. 40, G. U. Nr. 38 v. 15.2.2006 suppl. ord. Nr. 40/L
C. Stato	Consiglio di Stato
C.Th.	Codex theodosianus
d.	decreto
~	der/des
d. d. l.	disegno di legge
ders.	derselbe
dies.	dieselbe(n)
Dig. comm.	Digesto delle discipline privatistiche, sezione commerciale
Dig. it.	Il Digesto italiano
Dir. banc. merc. fin.	Diritto della banca e del mercato finanziario
Dir. comm.	Il Diritto commerciale
Dir. comm. internaz.	Diritto del commercio internazionale
Dir. fall.	Il Diritto fallimentare e delle società commerciali
Dir. giur.	Diritto e giurisprudenza

Dir. lav.	Diritto del lavoro
Dir. prat. comm.	Diritto e pratica commerciale
Dir. società	Diritto e società
Diss.	Dissertation
d. l.	decreto-legge
d. lgs.	decreto legislativo
d. lgt.	decreto luogotenenziale
d. m.	decreto ministeriale
doc.	documento
d. P. R.	decreto del Presidente della Repubblica
DS	Democratici di Sinistra
ediz. straord.	edizione straordinaria
EFIM	Ente partecipazioni e Finanziamento Industria Manifatturiera
EG-Vertrag	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EG-Vertrag 1997	~ i. d. F. des Vertrages von Amsterdam vom 10.11.1997 zur Änderung des Vertrages über die Europäische Union, der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften sowie einiger damit zusammenhängender Rechtsakte, ABl. C 340, S. 1
Enc. dir.	Enciclopedia del diritto
Enc. giur. it.	Enciclopedia giuridica italiana
Enc. it.	Enciclopedia italiana di scienze, lettere ed arti
ENI	Ente Nazionale Idrocarburi
ErwG	Erwägungsgrund
ESUG	Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen v. 7.12.2011, BGBl. I, S. 2582
et al.	et alii
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuInsVO	Europäische Insolvenzverordnung
EuInsVO 2000	Verordnung (EG) 1346/2000 des Rates v. 29.5.2000 über Insolvenzverfahren, ABl. Nr. 160, S. 1
EuInsVO 2015	Verordnung (EU) 2015/848 des Europäischen Parlaments und des Rates v. 20.5.2015 über Insolvenzverfahren (Neufassung), ABl. Nr. L 141, S. 19
Eur. dir. priv.	Europa e diritto privato
f.	folgende
Fallimento	Il fallimento e le altre procedure concorsuali
fasc.	fascicolo
ff.	folgende
Fn.	Fußnote
Foro it.	Il Foro italiano
Foro it. Rep.	Il Foro italiano – Repertorio
Foro Lomb.	Il Foro della Lombardia
Foro sic.	Il Foro siciliano

Foro V.	Il Foro veneto
FS	Festschrift
Fußn.	Fußnote (für Verweise innerhalb dieser Monographie)
<i>Gai.</i> , Instit.	<i>Gaius</i> , Institutiones
gem.	gemäß
GEPI	Società di Gestioni e Partecipazioni Industriali
Giorn. dott. comm.	Il Giornale dei Dottori Commercialisti
Giur.	La Giurisprudenza
Giur. comm.	Giurisprudenza commerciale
Giur. it.	Giurisprudenza italiana
Giust. civ.	Giustizia civile
Giust. civ. mass. app.	Giustizia civile. Massimari annotati delle Corti d'Appello
GS	Gedächtnisschrift
~	Gesetzessammlung
G. U.	Gazzetta Ufficiale del Regno d'Italia
~	Gazzetta Ufficiale della Repubblica Italiana
Guida dir.	Guida al diritto (Il sole 24 ore)
Habil.	Habilitationschrift
Herv.	Hervorhebung(en)
HGB	Handelsgesetzbuch
HGB 1897	~ v. 10.5.1897, RGBl. S. 219
HoldhMSchr.	Monatsschrift für Aktienrecht und Bankwesen, Steuer und Stempelfragen, begr. v. Holdheim
Hs.	Halbsatz
i. d. F.	in der Fassung
i. e.	id est
IILR	International Insolvency Law Review
IIR	International Insolvency Review
Il caso	ilcaso.it
IMI	Istituto Mobiliare Italiano
Impresa, amb. pubbl. amm.	Impresa, ambiente e pubblica amministrazione
InsO	Insolvenzordnung
InsO 1994	~ v. 5.10.1994, BGBl. I, S. 2866
InsO 2011	~ i. d. F. des Gesetzes zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen v. 7.12.2011, BGBl. I, S. 2582
IO	österreichische Insolvenzordnung
IO 2010	~ i. d. F. des Insolvenzrechtsänderungsgesetzes v. 20.5.2010, öBGBI. I Nr. 29/2010
IRÄG 1997	Insolvenzrechtsänderungsgesetz v. 12.9.1997, öBGBI. I 114/1997
IRI	Istituto per la Ricostruzione Industriale
Istat	Istituto Nazionale di Statistica
i. S. v.	im Sinne von
Italian Law Journ.	Italian Law Journal

i. V. m.	in Verbindung mit
JbItalR	Jahrbuch für italienisches Recht
JBl	Juristische Blätter (Österreich)
J. C. P.	Juris-Classeur Périodique (La semaine juridique)
J. O.	Journal Officiel de la République française
Journ. des faill.	Journal des faillites et des liquidations judiciaires françaises et étrangères
Jus	Jus. Rivista di scienze giuridiche
JW	Juristische Wochenschrift
Kap.	Kapitel
KG	Kommanditgesellschaft
KO	Konkursordnung
KO 1877	~ v. 10.2.1877, RGBl. S. 351
KO 1898	~ i. d. F. der Bekanntmachung v. 20.5.1898, RGBl. S. 612
KO-Nov. 1993	Konkursordnungs-Novelle v. 30.12.1993, öBGBI. Nr. 974/1993
KritZRGA	Kritische Zeitschrift für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung des Auslandes
KTS	Konkurs- und Treuhandwesen (1927–1941); Konkurs-, Treuhand- und Schiedsgerichtswesen (1955–1988); Konkurs, Treuhand, Sanierung (1989–2003); KTS. Zeitschrift für Insolvenzrecht (seit 2004)
£	italienische Lira
l.	legge
La legge	La legge. Monitore giudiziario ed amministrativo
La Perizia	La Perizia nella scienza nel diritto nell'economia
l. cost.	legge costituzionale
l. d.	legge delega
Leggi e decreti	Raccolta ufficiale delle leggi e dei decreti del Regno d'Italia, Torino/Roma 1861–1946
Le leggi	Le leggi e i decreti reali secondo l'ordine della inserzione nella Gazzetta Ufficiale, Roma 1912–1946
LEX	Lex: legislazione italiana, Raccolta cronologica con richiami alle leggi attinenti, Roma/Torino 1909–2016
l. fall.	legge fallimentare
l. fall. 1942	~ i. d. F. des r. d. v. 16.3.1942 Nr. 267, G. U. Nr. 81 ediz. straord. v. 6.4.1942
l. fall. 2005	~ i. d. F. der l. v. 14.5.2005 Nr. 80, G. U. Nr. 111 v. 14.5.2005 suppl. ord. Nr. 91/L
l. fall. 2006	~ i. d. F. des d. lgs. v. 9.1.2006 Nr. 5, G. U. Nr. 12 v. 16.1.2006 suppl. ord. Nr. 13/L
l. fall. 2007	~ i. d. F. des d. lgs. v. 12.9.2007 Nr. 169, G. U. Nr. 241 v. 16.10.2007
l. fall. 2010	~ i. d. F. der l. v. 30.7.2010 Nr. 122, G. U. Nr. 176 v. 30.7.2010 suppl. ord. Nr. 174/L

l. fall. 2012	~ i. d. F. der l. v. 7.8.2012 Nr. 134, G. U. Nr. 187 v. 11.8.2012 suppl. ord. Nr. 171/L
l. fall. 2013	~ i. d. F. der l. v. 9.8.2013 Nr. 98, G. U. Nr. 194 v. 20.8.2013 suppl. ord. Nr. 63/L
l. fall. 2015	~ i. d. F. der l. v. 6.8.2015 Nr. 132, G. U. Nr. 192 v. 20.8.2015 suppl. ord. Nr. 50/L
Lfg.	Lieferung
lit.	littera
litt.	litterae
m. Anm.	mit Anmerkung
Mat. st. cult. giur.	Materiali per una storia della cultura giuridica
M. B.	Le moniteur belge. Journal officiel
Mémorial	Mémorial. Journal Officiel du Grand-Duché de Luxembourg
Mon. Trib.	Monitore dei Tribunali
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
Nev. L. J.	Nevada Law Journal
n. F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nov.	Novelle
Nr.	Nummer(n)
Nuova giur. civ. comm.	La nuova giurisprudenza civile commentata
Nuova Storia Contemp.	Nuova Storia Contemporanea. Bimestrale di studi storici e politici sull'età contemporanea
Nuove leggi civ. comm.	Le nuove leggi civili commentate
o.	oben
OCC	organismo di composizione della crisi da sovraindebitamento
OCRI	organismo di composizione della crisi d'impresa
ö	österreichisch
öAnfO 1914	österreichische Anfechtungsordnung vom 10.12.1914, öRGBI. Nr. 337/1914
öAO 1914	österreichische Ausgleichsordnung vom 10.12.1914, öRGBI. Nr. 337/1914
öBGBI.	Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich
öCO 1868	österreichische Concursordnung v. 25.12.1868, öRGBI. Nr. 1/1869
öKO 1914	österreichische Konkursordnung v. 10.12.1914, öRGBI. Nr. 337/1914
öKO 1993	~ i. d. F. der KO-Nov. v. 30.12.1993, öBGBI. Nr. 974/1993
öRdA	Das Recht der Arbeit (Wien)
öRGBI.	österreichisches Reichsgesetzblatt
oHG	offene Handelsgesellschaft
OR	Bundesgesetz über das Obligationenrecht, SR 220

OR 1881	~ v. 14.6.1881, Schweizerisches Bundesblatt Nr. 26 v. 18.6.1881, S. 109
PfandBG	Pfandbriefgesetz v. 22.5.2005, BGBl. I, S. 1373
Pol. dir.	Politica del diritto
preuß.	preußisch
preuß. KO	preußische Konkursordnung v. 8.5.1855, preuß. GS S. 321
Quaderni del C. S. M.	Quaderni del Consiglio Superiore della Magistratura
Quaderni di ricerca giuridica	Quaderni di ricerca giuridica della Consulenza Legale della Banca d'Italia
Quaderni fiorentini	Quaderni fiorentini per la storia del pensiero giuridico moderno
Quad. giust.	Quaderni della giustizia
Queen's L. J.	Queen's Law Journal
Quotidiano giuridico	quotidianogiuridico.it
r. d.	regio decreto
r. d. l.	regio decreto-legge
Rabelsz	Zeitschrift für ausländisches und internationales Privat- recht, begr. v. Ernst Rabel
Rass. dir. e econ.	Rassegna di diritto e d'economia
Rdnr.	Randnummer
RefE	Referentenentwurf
RegE	Regierungsentwurf
Rev. int. dr. comp.	Revue internationale de droit comparé
Rev. trim. dr. civ.	Revue trimestrielle de droit civil
Rev. trim. dr. comm.	Revue trimestrielle de droit commercial
RGBl.	Reichsgesetzblatt
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RHDE	Revue historique de droit français et étranger
Riv. dir. civ.	Rivista di diritto civile
Riv. dir. comm.	Rivista del diritto commerciale e del diritto generale delle obbligazioni
Riv. dir. impresa	Rivista di diritto dell'impresa
Riv. dir. priv.	Rivista di diritto privato
Riv. dir. proc.	Rivista di diritto processuale
Riv. dir. proc. civ.	Rivista di diritto processuale civile
Riv. dir. soc.	Rivista di diritto societario
Riv. dott. comm.	Rivista dei dottori commercialisti
Riv. it. per le scienze giurid.	Rivista italiana per le scienze giuridiche
Riv. not.	Rivista del notariato
Riv. soc.	Rivista delle società
Riv. stor. dir. it.	Rivista di storia del diritto italiano
Riv. trim. dir. proc. civ.	Rivista trimestrale di diritto e procedura civile
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
RL	Richtlinie

RL 2019/1023	~ 2019/1023 des Europäischen Parlaments und des Rates v. 20.6.2019 über präventive Restrukturierungsrahmen, über Entschuldung und über Tätigkeitsverbote sowie über Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz von Restrukturierungs-, Insolvenz- und Entschuldungsverfahren und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2017/1132 (Richtlinie über Restrukturierung und Insolvenz), ABl. Nr. L 172, S. 18
RPR	relative priority rule
Rs.	Rechtssache
S	Senato (Atto Senato Nr.)
S.	Satz
~	Seite
s.	section
SanInsFoG	Gesetz zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts (Sanierungs- und Insolvenzrechtsfortentwicklungsgesetz) v. 22.12.2020, BGBl. I, S. 3256
SanInsFoG-RegE	~ i. d. F. des Entwurfs der Bundesregierung v. 16.10.2020, BR-Drucks. 619/20
SchKG	Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs, SR 281.1
SchKG 1889	~ v. 11.4.1889, Schweizerisches Bundesblatt Nr. 19 v. 4.5.1889, S. 445
s. d.	sine data
sez.	sezione
sez. un.	sezioni unite
s. l.	sine loco
Slg.	Sammlung (Amtliche Sammlung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes)
S. M.	Sua Maestà
sog.	sogenannte(r)
Sp.	Spalte
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts (Schweiz)
ss	sections
StaRUG	Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz), Art. 1 SanInsFoG
StatJb	Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland, hrsg. v. Statistischen Bundesamt
Stb.	Staatsblad (Niederlande)
suppl. ord.	supplemento ordinario
Temi emil.	Temi emiliana
Temi ven.	Temi veneta
Trib.	tribunale
TUB	Testo unico delle leggi in materia bancaria e creditizia
u. a.	unter anderem

XXX

Abkürzungsverzeichnis

UAbs.	Unterabsatz
UNCITRAL	United Nations Commission on International Trade Law
Urt.	Urteil
U. S. C.	United States Code
v.	voce
v.	vom/von
Verf.	Verfasser
vgl.	vergleiche
VglO	Vergleichsordnung
VglO 1935	~ v. 26.2.1935, RGBl. I S. 321
WM	Wertpapiermitteilungen. Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht
WSNP	Wet Schuldsanering Natuurlijke Personen v. 25.6.1998, Staatsblad Nr. 445
z. B.	zum Beispiel
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht (1858–1907); Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Konkursrecht (1907–1960); Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht (seit 1961)
Ziff.	Ziffer
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht (1998–2017); Zeitschrift für das gesamte Insolvenz- und Sanierungsrecht (seit 2017)
ZIP	ZIP. Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRG GA	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanistische Abteilung
zugl.	zugleich
ZZP	Zeitschrift für deutschen Zivilprozess (1879–1941); Zeitschrift für Zivilprozess (seit 1943)
ZZPInt	Zeitschrift für Zivilprozess International

Einleitung

§1 Italienische Rechtstradition und europäische Rechtsvereinheitlichung

I. Einführung

„Das Studium des Rechts in Europa kann nicht leicht wichtigere Aufschlüsse erhalten, als durch eine gründliche Behandlung der Rechtsgeschichte Italiens“. ¹ Mit diesen Worten leitete *Carl Joseph Anton Mittermaier* seine Rezension zu den 1840 erschienenen *Origini* des für die italienische Rechtsgeschichte so bedeutsamen *Federigo Sclopis* ein. ²

Nun konnte *Mittermaier*, trotz aller Genialität, freilich weder den Einfluss der deutschen Pandektistik auf die *nuova scuola italiana* noch die Gründung eines europäischen Rechtsraumes vorausgesehen haben. Auch zählte das Konkursrecht, trotz aller Universalität, gewiss nicht zu den Kerndisziplinen *Mittermaiers*. ³ Gleichwohl lassen sich *Mittermaiers* Worte, die sich vorwiegend auf die Grundlagen im römischen Recht sowie auf das mittelalterliche Statutarrecht bezogen, auch auf das italienische Insolvenzrecht ausgehend vom 19. Jahrhundert ummünzen. Es sollten gerade die genannten Entwicklungen des späten 19. und 20. Jahrhunderts sein, die *Mittermaiers* Aussage in gewandeltem Umfeld zu fortdauernder universeller Gültigkeit verhalfen. Das Studium des einzigartigen „Reichthum[s] der Urelemente der Rechtsbildung“ Italiens, nach *Mittermaier* „eine der würdigsten Aufgaben“ eines Juristen, ⁴ sollte in der Folgezeit nicht an Bedeutung einbüßen.

Den Bogen von der Zeit *Mittermaiers* ins 21. Jahrhundert vermag allen voran der bereits angedeutete mannigfaltige Einfluss der deutschen Lehre auf die französisch geprägte Rechtswissenschaft Italiens gegen Ende des 19. Jahrhunderts zu schlagen. ⁵ Vor diesem Hintergrund kommt insbesondere *Ranieri*

¹ *C. J. A. Mittermaier*, KritZRG 13 (1841), 90.

² *Sclopis*, Storia della legislazione italiana, Bd. I, Origini, Torino 1840.

³ Zu Leben und Werk *Mittermaiers* vgl. nur *Jayme*, in: Küper (Hrsg.), *Carl Joseph Anton Mittermaier*, S. 7 f.; ebenso *Hettinger*, ZRG GA 107 (1990), 433 (437). Eine umfassende Übersicht über die Werke *Mittermaiers* bietet *L. Nuzzo*, Bibliographie der Werke Karl Josef Anton Mittermaiers, *passim*.

⁴ *C. J. A. Mittermaier*, KritZRG 23 (1851), 298 (304).

⁵ Vgl. hierzu im Detail unter § 5 II., S. 55.

zu dem Schluss, dass die aus jener Zeit herrührenden Verzahnungen zwischen französischem, deutschem und italienischem Recht eine zentrale Forschungsfrage auf dem Weg zu einem harmonisierten, vereinheitlichten europäischen Recht darstelle.⁶ Bereits die Kenntnis der auf anderen Rechtsgebieten offenlegten Verbindungen vermag den Reiz einer historisch-rechtsvergleichenden Untersuchung des *diritto fallimentare* zu begründen.

Darüber hinaus stellt sich das Konkursrecht gerade auch mit Blick auf den von *Ranieri* aufgezeigten Forschungszweck als besonders prädestiniert dar. Bereits in den Gesetzgebungsmaterialien zur 1882 vollendeten Reform des *codice di commercio* lesen wir von einer Vereinheitlichungsvision des Konkursrechts. So haben die *camere di commercio* im Jahr 1871 den Wunsch eines für alle Länder identischen Konkursrechts geäußert, welches in einem internationalen Gesetzbuch zusammengeführt werden sollte.⁷ Das Konkursrecht unterlag aufgrund des grenzüberschreitenden Handels schon im 19. Jahrhundert einer stetig engeren Verknüpfung der nationalen Konkursordnungen.⁸

Das europäische Insolvenzrecht sollte bekanntermaßen, ungeachtet aller praktischen Bedürfnisse, erst im 21. Jahrhundert bedeutende Entwicklungsstufen erreichen. Nach der vorwiegend verfahrensrechtlich eingreifenden EuInsVO von 2000 respektive 2015 wurde im Juni 2019 die lange erwartete Richtlinie über Restrukturierung und Insolvenz erlassen.⁹ Wenige Monate zuvor, im Januar 2019, wurde in Italien nach langen Reformjahren der neue *codice della crisi d'impresa e dell'insolvenza* beschlossen, der im September 2021 an die Stelle der *legge fallimentare* von 1942 treten wird.¹⁰ Das Jahr 2019 begründet somit in zweifacher Hinsicht die besondere Aktualität der Studie.

Die Untersuchung der jüngeren Insolvenzrechtsgeschichte Italiens, dessen Statutarrecht der Handelsstädte gemeinhin als Wiege des modernen Insolvenz-

⁶ *Ranieri*, JbItaR 26 (2013), 39. Vgl. statt vieler auch *David*, in: von Caemmerer/Nikisch/Zweigert, Festschrift für Hans Dölle, Bd. I, S. 359 (367); *Wieacker*, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, S. 347. In diesem Sinne auch *Patti*, in: Di Cataldo/Meli/Pennisi (Hrsg.), *Impresa e mercato*, Studi dedicati a Mario Libertini, Bd. III, S. 1917 (1924). Siehe auch *Sacco*, Rev. int. dr. comp. XXVIII (1976), 225 (234).

⁷ Abgedruckt in: *Castagnola*, Fonti e motivi. Libro Terzo. Libro Quarto, in: *Castagnola/Gianzana/Bolaffio et al.* (Hrsg.), *Nuovo Codice di commercio italiano*, Art. 683, §1032, S. 4.

⁸ So ausdrücklich *Bonelli*, *Del fallimento*², Bd. I, S. XVII („[...] una materia che tende di giorno in giorno a unificarsi per tutti i paesi [...]“).

⁹ Richtlinie (EU) 2019/1023 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20.6.2019 über präventive Restrukturierungsrahmen, über Entschuldung und über Tätigkeitsverbote sowie über Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz von Restrukturierungs-, Insolvenz- und Entschuldungsverfahren und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2017/1132 (Richtlinie über Restrukturierung und Insolvenz), ABl. Nr. L 172, S. 18.

¹⁰ D. lgs. vom 12.1.2019, Nr. 14, G. U. Nr. 38 vom 14.2.2019 suppl. ord. Nr. 6/L. Das ursprüngliche Inkrafttreten der wesentlichen Vorschriften des neuen *codice* zum 15.8.2020 nach Art. 389 Abs. 1 d. lgs. Nr. 14/2019 wurde infolge der COVID-19-Pandemie auf den 1.9.2021 verschoben; vgl. Art. 5 d. l. vom 8.4.2020, Nr. 23, G. U. Nr. 94 vom 8.4.2020, mit Änderungen umgewandelt in l. vom 5.6.2020, Nr. 40, G. U. Nr. 143 vom 6.6.2020.

rechts gilt, stellt sich vor diesem Hintergrund als große Chance dar. Sie bietet die Möglichkeit, Brücken zwischen vergangenem, gegenwärtigem und künftigem Recht zu schlagen und so der primären Funktion der Rechtsgeschichte als spezifischer Grundlagenforschung zur Geltung zu verhelfen.

Der Weg des italienischen *diritto fallimentare* ausgehend vom *codice di commercio* von 1865 hin zu den Ereignissen von 2019 war weit. Bereits *Renouard* lehrte, dass Konkursrechtsgesetzgebung immer auch Krisengesetzgebung ist, der stets der Vorwurf der Unvollkommenheit gemacht werden wird. Nach ihm verliert in jedem Konkurs „tout le monde“.¹¹ In Anlehnung an die in den 1970er Jahren entstandene Wendung von „la crisi del fallimento“, die in subtiler Weise das italienische Pendant des *Kilger'schen* „Konkurs des Konkurses“¹² darstellt, will die vorliegende Studie die Entwicklungsstufen des *diritto fallimentare* des vereinten Italiens aufzeigen – *le crisi del fallimento*.

II. Ziel, Methode und Gang der Untersuchung

„Il rapporto fra conoscenza del passato, analisi del presente, prospettazione del futuro è nelle tradizioni della gius-commercialistica più stretto che in ogni altra partizione del sapere giuridico“.¹³ Die von *Galgano* beschriebene Einordnung des Handelsrechts, zu dem nach italienischer Tradition auch das Insolvenzrecht zählt, kann den Weg und zugleich das Ziel der Untersuchung vorgeben. Eine jede Reform kann in ihrer Gesamtheit nur im Lichte der historischen Entwicklung untersucht und verstanden werden. Dies gilt für den Rechtsanwender, der den heutigen *stato di insolvenza* ohne die Kenntnis der ehemaligen *cessazione dei pagamenti* nie in seiner ganzen Tiefe wird durchdringen können. Gleiches gilt für den Gesetzgeber, der unionsrechtlich vorgeformte präventive Restrukturierungsrahmen zu implementieren hat. Stets führt, wie bereits von *Skedl* festgestellt, „der richtige Weg der Reform nur über den sicheren, festen Boden des historischen Werdegangs des Rechtes.“¹⁴

Ziel der Untersuchung soll es sein, den Weg des italienischen Insolvenzrechts ausgehend vom 19. Jahrhundert bis hin zum heutigen *codice della crisi d'impresa e dell'insolvenza* nachzuzeichnen. Die Aufdeckung der Strömungen und Einflüsse auf diesem Weg soll zum Dialog der Rechtsordnungen beitragen, dem Verständnis des jeweils „eigenen“ nationalen Rechts dienen und nicht zuletzt versuchen, einen Beitrag zu einer Harmonisierung und etwaigen Vereinheitlichung auf der Ebene der Europäischen Union zu leisten.¹⁵ Die Studie will

¹¹ *Renouard*, Des faillites et banqueroutes, Bd. I, S. 175.

¹² Vgl. *Kilger*, KTS 1975, 142.

¹³ *Galgano*, *Lex mercatoria*, S. 18 („Der Zusammenhang zwischen der Kenntnis der Vergangenheit, der Analyse der Gegenwart und dem Ausblick auf die Zukunft ist in der Tradition der Handelsrechtswissenschaft enger als auf jedem anderen Gebiet des juristischen Wissens.“).

¹⁴ *Skedl*, in: FS Wach, Bd. III, S. 225 (397).

¹⁵ Der Frage des künftigen Schicksals des Europäischen Insolvenzrechts kann im vor-

mithin weder Mikro- noch Makrovergleich im engeren Sinne sein. Vielmehr sollen die vielfältigen Einflüsse ausländischen Rechts im betreffenden Zeitpunkt der Geschichte in funktionaler Betrachtungsweise beleuchtet werden. Die umfassende Darstellung aller betroffenen Rechtsordnungen wäre sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht weder zielführend noch möglich.¹⁶

Die Untersuchung derartiger Einflüsse hat dabei ohne falschen Patriotismus zu erfolgen. Es geht nicht um die Darstellung einer vermeintlichen Vormachtstellung des heimischen Rechts, sondern vielmehr um die Betonung der gemeinsamen Werte der kontinentalen Rechtstradition.¹⁷ Vor diesem Hintergrund soll auch keine strikte Rechtskreiseinteilung bezweckt werden, da dieser bereits im Ausgangspunkt die Gefahr einer sachwidrigen Verengung des Blickfeldes innewohnt.¹⁸ Vielmehr soll mit der Suche nach der Rechtstradition im Sinne *Glenns*¹⁹ Wesen und Eigenart des italienischen Insolvenzrechtssystems unter Betonung des Verbindenden und der gegenseitigen Abhängigkeit der Systeme dargestellt werden.

Die Studie soll vorwiegend chronologisch aus italienischer Sicht vorgehen. Ausgangspunkt ist das aus dem *Risorgimento* hervorgegangene, vereinte italienische Insolvenzrecht des *codice di commercio* von 1865. Der Weg ist mit Blick auf legislative Maßnahmen sowie anhand von Strömungen in Rechtsprechung und Schrifttum abzustecken. Ziel ist es, die Entwicklungen durch jeweils repräsentative Erscheinungsformen zu veranschaulichen. Der immensen Bedeutung der Interdisziplinarität, die sich im Insolvenzrecht im Besonderen zu den Wirtschaftswissenschaften zeigt, ist hinreichend Rechnung zu tra-

liegenden Rahmen freilich nicht nachgegangen werden. Zu den möglichen Wegen vgl. bereits vor der Reform der EuInsVO sowie vor der Richtlinie (EU) 2019/1023 *Pickenbrock*, in: Ebke/Seagon/Blatz (Hrsg.), *Insolvenzrecht 2.020. Perspektiven und Visionen*, S. 117 (139).

¹⁶ Vgl. in diesem Zusammenhang *Kischel*, *Rechtsvergleichung*, S. 208 Rdnr. 245 f.

¹⁷ So eindrücklich *Patti*, in: Di Cataldo/Meli/Pennisi (Hrsg.), *Impresa e mercato, Studi dedicati a Mario Libertini*, Bd. III, S. 1917 (1924) („[...] al moderno giurista europeo non spetta certo il compito di tentare di affermare una supremazia del proprio ordinamento bensì quello di tracciare le linee di una disciplina in grado di contribuire alla integrazione europea, raccogliendo i valori della tradizione giuridica continentale e rappresentando quelli di una società moderna e pluralista“). Vgl. bereits *Stürner*, in: Habscheid (Hrsg.), *Das deutsche Zivilprozessrecht und seine Ausstrahlungen auf andere Rechtsordnungen*, S. 3 (5).

¹⁸ Vgl. *Zweigert/Kötz*, *Einführung in die Rechtsvergleichung*, S. 72 f., 293; ebenso *Kischel*, *Rechtsvergleichung*, S. 228 Rdnr. 25.

¹⁹ Vgl. *Glenn*, *Legal traditions of the world, passim*, insbesondere S. 361–385; *ders.*, *Queen's L. J.* 2008, 427 (438); *ders.*, in: Reimann/Zimmermann (Hrsg.), *The Oxford handbook of comparative law*, 423 (436). Eine eingehende Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten von Rechtskultur und Rechtstradition ist im vorliegenden Rahmen gewiss nicht möglich. Im Bewusstsein der Relativität beider Begriffe sind jedenfalls die Zweifel von *Kischel* (*Rechtsvergleichung*, S. 161 Rdnr. 140) an der Rechtstradition nicht zu teilen, wonach diese zu stark auf die Vergangenheit ausgerichtet sei. Ist es doch gerade die Verknüpfung von Vergangenen mit Gegenwärtigem, mit der die „Rechtstradition“ der Rechtsgeschichte als spezifischer Grundlagenforschung gerecht zu werden vermag.

gen.²⁰ Nicht zuletzt bei der Interpretation von Konkursstatistiken sind jedoch die Eigenheiten der jeweiligen nationalen Rechts- und Wirtschaftsordnung zu berücksichtigen.²¹ Für den deutschen Leser bedeutet dies unter anderem, sich bereits im Ausgangspunkt das Verhältnis der italienischen Einzel- gegenüber der Gesamtwangsvollstreckung vor Augen zu führen. Nach französischer Tradition erfährt hier die *par condicio creditorum* auch in der Einzelwangsvollstreckung durch den gleichrangigen Pfändungsbeitritt verfahrensrechtlichen Ausdruck.²²

Im Laufe der Jahre entstandene Sonderverfahren, wie die *liquidazione coatta amministrativa* oder die *amministrazione straordinaria delle grandi imprese*, sollen nicht vertieft behandelt werden, sofern sie wegen ihres vorwiegend verwaltungsrechtlichen Charakters keine weiteren Erkenntnisse bezüglich des Forschungsziels erwarten lassen. Sie sind hingegen in ihren Grundzügen zu berücksichtigen, insoweit sie einen Einfluss auf die Gesamtsystematik des italienischen Insolvenzrechts gehabt haben können. Die Insolvenzen von Kreditinstituten bewegen sich auch in Italien seit den 1930er Jahren im Spannungsfeld zwischen aufsichtsbehördlichem Sonderrecht und allgemeinem Insolvenzrecht.²³ Mit Blick auf ihren administrativen Spezialcharakter sollen sie nicht Gegenstand der vorliegenden Untersuchung sein. Gleichmaßen soll das Konkursstrafrecht ausgeblendet werden.

Eine vor die Klammer gezogene Bestimmung der verwendeten Begriffe erscheint aufgrund der zeitlichen Weite nicht zielführend. Die *insolvenza* hatte ebenso wie beispielsweise die *impresa* Ende des 19. Jahrhunderts einen grundlegend anderen Zugang als im 21. Jahrhundert. Auch eine zerschlagungsabwendende Zielsetzung muss 1903 anderen Wertungen unterliegen als 2012.

²⁰ Vgl. statt vieler *Sbriccoli*, in: Grossi (Hrsg), *Storia sociale e dimensione giuridica*, S. 127 (141). Ebenso *Migliorino*, in: *Studi in onore di Giuseppe Ragusa Maggiore*, Bd. II, S. 785 (789).

²¹ Vgl. *Rondinone*, *Il mito della conservazione*, S. 135–139.

²² Vgl. Artt. 499, 500, 510 Abs. 2 c. p. c.

²³ Eine erste geschlossene Disziplin der „*crisi delle aziende di credito*“ findet sich in der sogenannten *legge bancaria* von 1936/1938; vgl. Art. 7 r. d. l. vom 12.3.1936, Nr. 375 *disposizioni per la difesa del risparmio e per la disciplina della funzione creditizia*, G. U. Nr. 63 vom 16.3.1936, LEX 1936/1, 310, umgewandelt mit Änderungen in l. vom 7.3.1938 Nr. 141, G. U. Nr. 61 vom 15.3.1938 suppl. ord. Die angewandten Verfahren der *amministrazione straordinaria* sowie der *liquidazione coatta amministrativa* wurden 1993 aufgrund der grundsätzlich positiven Einschätzungen im TUB weitgehend bestätigt; vgl. d. lgs. vom 1.9.1993, Nr. 385 *Testo unico delle leggi in materia bancaria e creditizia*, G. U. Nr. 230 vom 30.9.1993, suppl. ord. Nr. 92, LEX 1993/1, 2557. Zum jüngsten d. lgs. Nr. 181/2015 vgl. unter § 13 Fußn. 517. Zur Entwicklung des italienischen Rechts der Bankeninsolvenz vgl. statt vieler nur *Stanghellini*, *Ricerche giuridiche* 2015, 315; ebenso *Portale*, *Riv. dir. comm.* 2017/I, 21 [= in: *Mattei/Candian/Pozzo et al.* (Hrsg.), *Un giurista di successo. Studi in onore di Antonio Gambaro*, Bd. II, S. 1659]. Zur deutschen Entwicklung sei an dieser Stelle verwiesen auf *Stürner*, in: *Münchener Kommentar, InsO*, Bd. I, Einleitung, Rdnr. 24b–24d, 45f; ebenso *Binder*, *Bankeninsolvenzen im Spannungsfeld zwischen Bankaufsichts- und Insolvenzrecht, passim*, insbesondere S. 51–59.

Auf eine Übersetzung der italienischen Begriffe soll weitgehend verzichtet werden.²⁴ Dies geschieht nicht zur Wahrung der Schönheit der Sprache von *Dante*, *Manzoni* oder *Leopardi*, sondern erfolgt vor allem aus der Überzeugung, dass eine jede Übersetzung mehr Risiken denn Chancen in sich birgt. In der Regel bedeutet der Versuch einer Übersetzung, dass ein Begriff des ausländischen Rechts unter einen Terminus der „eigenen“ Rechtsordnung gedrängt wird, auch wenn dieser gewiss oftmals Parallelen aufweist. Der Verlust sprachlicher Feinheiten, die sich über Jahrhunderte ausprägten, würde dabei billiger in Kauf genommen werden.²⁵ Für den der jeweiligen Sprache nicht mächtigen Leser mag eine Übersetzung im ersten Moment angenehm anmuten, er mag sich im „vertrauten“ Umfeld in Sicherheit wiegen. Ein weiterer Mehrwert ist jedoch zu bezweifeln. Ihm ist daher der Schritt ins Unbekannte zuzumuten. Für den der jeweiligen Sprache kundigen Leser ist eine Übersetzung in aller Regel eher störend.²⁶

In den vergangenen 150 Jahren sind zahlreiche Schriften unterschiedlicher Qualität zum *diritto fallimentare* in deutscher Sprache veröffentlicht worden. Die Mehrzahl hiervon erschien in Aufsatzform und meist im Zusammenhang einer bestimmten Reform oder in Form eines „Länderberichts“, der freilich ganz eigene Zwecke verfolgt.²⁷ In der jüngeren Vergangenheit weckte das italienische Insolvenzrecht darüber hinaus auch vereinzelt das Interesse monographischer Untersuchungen.²⁸ Eine Studie zur historischen Entwicklung ist

²⁴ Dies gilt im Übrigen gleichermaßen für die weiteren fremdsprachigen Begriffe. Eine Übersetzung des *codice di commercio* von 1882 in die deutsche Sprache findet sich bei *Borchardt*, Die Handelsgesetze des Erdballs, Italien, S. 14–149. Eine Übersetzung der *legge fallimentare* unter Zugrundelegung österreichischer Terminologie und für den Gebrauch in Südtirol gedacht findet sich bei *Bauer/König/Kreuzer*, Italienisches Konkursrecht und andere Insolvenzverfahren. Fallimento ed altre procedure concorsuali, Bozen 1988, sowie auf dem Stand von 2006 bei *Bauer/König/Kreuzer*, Das neue Italienische Gesetz über Konkurs und andere Insolvenzverfahren. Il nuovo Codice del Fallimento e delle altre procedure concorsuali, zweisprachige Ausgabe, Bozen 2006.

²⁵ Wissenschaftlich geboten wäre allein der funktionale, kontextuale Vergleich der beiden von der Übersetzung betroffenen Rechtsordnungen – für jeden einzelnen Terminus.

²⁶ So im Ergebnis auch *Portale*, Lezioni di diritto privato comparato, S. 14.

²⁷ Vgl. hierzu, chronologisch und unter Ausblendung der Beiträge zu den italienischen Sonderverfahren, *Molitor*, ZHR 89 (1926), 181; *Simon*, Auslandsrecht 7 (1926), Sp. 201; *Dölle*, RabelsZ 1 (1927), 232; *ders.*, RabelsZ 6 (1932), 1; *Padoa Schioppa*, in: Coing (Hrsg.), Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte, Bd. III/3, S. 3209–3276; *Rabenschlag*, JbItaR 12 (1999), 133; *Moser*, in: Jahn/Sahm (Hrsg.), Insolvenzen in Europa, S. 229–248; *Correnti/Schulte-Frohlinde*, ZInsO 2006, 1020; *Costa*, ZInsO 2006, 1071; *Piekenbrock*, ZZPInt XI (2006), 3; *Kindler*, Italienisches Handels- und Wirtschaftsrecht, S. 380 ff.; *Santonocito-Pluta/Mare-Ehlers*, in: Münchener Kommentar, InsO, Bd. IV, Länderbericht Italien, Rdnr. 1 ff.; *Bitzer*, in: Kindler/Nachmann/Bitzer (Hrsg.), Handbuch Insolvenzrecht in Europa, Länderbericht Italien, Rdnr. 1 ff.

²⁸ Vgl. *Jobst*, Die außerordentliche Verwaltung nach dem italienischen Legge Prodi und seine Übertragbarkeit in das deutsche Recht, München 1986; *Zimmermann*, Das italienische Gesetz Nr. 95 über die außerordentliche Verwaltung der in Krise befindlichen Großunternehmen, s. l. 1986; *Einhaus*, Die „außerordentliche Verwaltung“ („amministrazione straordinaria“)

bislang nicht erfolgt. Dies gilt im Besonderen für die genannten Einflüsse der deutschen Pandektistik auf die *nuova scuola italiana* beim Übergang vom 19. ins 20. Jahrhundert. Weder in Italien noch in Deutschland liegen für den Bereich des Konkursrechts diesbezügliche Untersuchungen vor.

Die wenigen Studien, die sich im Detail mit dem Schicksal des italienischen Konkursrechts zwischen 1882 und 1918 respektive 1942 befasst haben, ließen einen möglichen Einfluss der deutsch-österreichischen Gesetzgebung und Lehre auf den postunitarischen *fallimento* allesamt im Dunkeln.²⁹ Ein solcher Einfluss wurde entweder stillschweigend – mit Blick auf die allgemeine *dottrina giuscommercialistica* – als gegeben angenommen oder als Forschungslücke explizit ausgemacht.³⁰ Die nachfolgende Untersuchung will versuchen, hier einen Beitrag für neue Erkenntnisse zu leisten. Gleiches soll für das weitere Schicksal der *legge fallimentare* gelten, welches bislang allenfalls punktuell, nie in seiner historischen Ausprägung untersucht wurde.

So sei am Ende dieser Einführung an die Worte *Bolaffios* zu Beginn seiner Untersuchung der deutschen Konkursgesetzgebung aus dem Jahre 1889 erinnert: „A questo studio noi ci apprestiamo, fidenti di compiere opera che non sia di semplice curiosità scientifica“.³¹

ria“) des reformierten italienischen Insolvenzrechts, Sumte 2004; *Busch*, Zerschlagungsabwehende Verfahren im deutschen und italienischen Insolvenzrecht, Berlin 2009; *Niemeyer*, Gläubigerbeteiligung im Regelinsolvenzverfahren. Eine rechtsvergleichende Untersuchung zum deutschen und italienischen Recht, Baden-Baden 2009; *Graeber*, Die Steuerungsfunktion der Geschäftsführerhaftung in der Krise der GmbH. Ein deutsch-italienischer Rechtsvergleich, Berlin/Bern/Bruxelles et al. 2019; *Bitzer*, Systemfragen der Insolvenzanfechtung – ein deutsch-italienischer Rechtsvergleich vor dem Hintergrund des europäischen internationalen Insolvenzrechts, München 2020. Auf die im Rahmen der vorliegenden Studie aufgeworfenen Systemfragen zwischen deutschem, französischem und italienischem Insolvenzanfechtungsrecht geht *Bitzer* – auch mangels rechtshistorischer Kontextualisierung – gleichwohl nicht ein.

²⁹ Speziell zum *fallimento* seien aus der jüngeren Vergangenheit genannt *Mazzarella*, in: Di Marzio/Macario (Hrsg.), *Autonomia negoziale e crisi d'impresa*, S. 161 (171); *Monti*, in: Cavallini (Hrsg.), *Commentario alla legge fallimentare*, Bd. IV, S. 165 (194); *dies.*, in: Birocchi (Hrsg.), ‚Non più satellite‘. Itinerari giuscommercialistici tra Otto e Novecento, S. 235 ff.; *Sciumè*, in: Legnani Annichini/Sarti (Hrsg.), *La giurisdizione fallimentare*, S. 117 ff.; *ders.*, in: Borsacchi/Pene Vidari (Hrsg.), *Avvocati. Protagonisti e rinnovatori del primo diritto unitario*, S. 457 (471). In der bekannten Studie von *Andrioli*, *Annali della Facoltà di Giurisprudenza dell'Università di Genova* 1966, 445 [= in: *Studi in onore di Antonio Segni*, S. 43; = *Scritti giuridici*, Bd. I, S. 181] finden sich hierzu hingegen keine Aussagen. Gleiches gilt für die summarischen Ausführungen bei *Rovelli*, *Contr. e impr.* 2017, 22.

³⁰ Vgl. *Sciumè*, in: Legnani Annichini/Sarti (Hrsg.), *La giurisdizione fallimentare*, S. 117 (125), der hinsichtlich des von ihm vorgegebenen Forschungsgegenstandes von einem bedeutenden Einfluss der deutschen Doktrin ausgeht. Ebenso *Stürner*, in: Habscheid (Hrsg.), *Das deutsche Zivilprozessrecht und seine Ausstrahlungen auf andere Rechtsordnungen*, S. 3 (29), der bereits aufgrund von Systematik und Gliederung der *legge fallimentare* von 1942 eine Rezeption des deutsch-österreichischen Konkurses vermutete, ohne jedoch hierauf näher einzugehen.

³¹ *Bolaffio*, in: Fioretti (Hrsg.), Bd. XIII/2, *La legge sui concorsi germanica e la legislazione patria sul fallimento*, S. X („[...] So versuchen wir uns an dieser Studie in der Überzeugung, ein Werk zu schaffen, das nicht allein der wissenschaftlichen Neugierde entspringt.“).

§ 2 Frühe Entwicklungsstufen des italienischen Insolvenzrechts. Leitfaden von den Statutarrechten über *Straccha* hin zu *Napoléon*

Das Insolvenzrecht als Gesamtvollstreckungsrecht wird von dem Gedanken getragen, beim Zusammenbruch des Vermögens eines Schuldners nicht die zufällige Prävention einzelner Gläubiger oder die Willkür des Schuldners über das Schicksal der Forderungen walten zu lassen.³² Ab diesem Zeitpunkt soll vielmehr ein geregeltes, mehr oder minder staatlich beaufsichtigtes Verfahren zur gleichmäßigen Befriedigung der Gläubiger aus dem verbliebenen Vermögen führen.³³ Dieser Gedanke ist freilich keine Schöpfung der modernen Gesetzgeber. Der heute gültige Kodex ist, wie überall, ein Produkt der Geschichte.

Der *conkursus*³⁴ der Gläubiger erfuhr nach allgemeinem Verständnis in den italienischen Statutarrechten des 13. bis 16. Jahrhunderts seine grundlegenden, modernen Ausprägungen.³⁵ Gleichwohl lassen sich erste Parallelen von Konkurs und Vergleich bereits in der römisch-rechtlichen Generalexécution ziehen. Die Geschichte des Konkursrechts als solchem kann im vorliegenden Rahmen gewiss nicht umfassend dargestellt werden. Die nachfolgenden Zeilen sollen vielmehr in einer Übersicht den Weg hin zum *Risorgimento* aus vorwiegend italienischer Sicht nachzeichnen und so zum ersten Kapitel hinführen.

Nachdem den XII Tafeln eine von der Personalexekution³⁶ – namentlich der *manus iniecto* – selbständige Vermögensexécution noch unbekannt war, sah die *lex Poetelia* aus dem frühen dritten Jahrhundert v. C. als Neuschöpfung prätorischen Rechts erstmals ein unabhängiges Zugriffsrecht³⁷ der Gläubiger auf die

³² Vgl. statt vieler *Hellmann*, Lehrbuch des deutschen Konkursrechts, S. 2 f.

³³ Hiermit ist freilich noch nichts über die Begründung der verfahrensrechtlichen Verwirklichung der *par condicio creditorum* in einem Gesamtvollstreckungsverfahren besagt. Kritisch hierzu jüngst *Hoffmann*, Prioritätsgrundsatz und Gläubigergleichbehandlung, *passim* und insbesondere S. 193 ff., der eine Aufgabe der hergebrachten Aufteilung zwischen Einzel- und Gesamtvollstreckung in Betracht zieht und im Ergebnis eine Reform lediglich wegen des hohen Transformationsaufwandes ablehnt (*ibidem*, S. 494 f.).

³⁴ Partizip Perfekt des lateinischen Verbes *concurro* (-ere) (zusammenlaufen, zusammenströmen).

³⁵ Vgl. statt aller *Santarelli*, v. Fallimento (storia del), in: Dig. comm., Bd. V, S. 366; ebenso *Pecorella/Gualazzini*, v. Fallimento (storia), in: Enc. dir. XVI (1967), S. 220 f.

³⁶ *Kohler*, Lehrbuch des Konkursrechts, S. 4 sieht bereits in der römischen Personalexekution den ersten Ansatz zum Konkursrecht gegeben, insoweit die Gläubiger als Verlustgemeinschaft Zugriff auf die Person des Schuldners und somit mittelbar auch auf sein Vermögen erhielten.

³⁷ *Titus Livius*, Ab Urbe condita, 8, 28: „Victum eo die ob impotentem iniuriam unius ingens vinculum fidei iussique consules ferre ad populum ne quis, nisi qui noxam meruisset, donec poenam lueret in compedibus aut in neruo teneretur; pecuniae creditae bona debitoris, non corpus obnoxium esset. Ita nexi soluti, cautumque in posterum ne necerentur“. *Varro*, De lingua Latina, 7, 5, 105: „liber qui suas operas in servitute pro pecunia quam debebat, dum solveret, nexus vocatur, ut ab aere obaeratus. hoc C. Poetelio Libone Visolo dictatore sublatum ne fieret, et omnes qui bonam copiam iurarunt, ne essent nexi, dissoluti“. *Cicero*, De re publica 2, 34 (59): „[...] omnia nexa civium liberata nectierque postea desitum“.

Vermögensgüter des Schuldners vor.³⁸ Die Gläubiger konnten damit nicht mehr nur in die Person des Schuldners durch die *actio iudicati* vollstrecken, sondern durch die *missio in bona debitoris* die Einweisung in das Vermögen des Schuldners betreiben, der sich die *venditio bonorum* anschloss.³⁹ In der Kaiserzeit wurde dieses prätorische Verfahren durch die wohl Augustus zuzuschreibende *lex Iulia de cessione bonorum* zugunsten des Schuldners erleichtert.⁴⁰ Der Schuldner konnte durch freiwillige Abtretung seines Vermögens die Folgen der *missio in bona* auslösen und die Infamie vermeiden. Voraussetzung war, dass der Schuldner den Vermögensfall nicht selbst verschuldet hatte.⁴¹

Ausdruck der großen Schöpferkraft des römischen Rechts ist die Einführung von Prinzipien und die Vorzeichnung von Konkurs und Vergleich, welche die Jahrtausende überdauern sollten. Das Eingreifen des Prätors und des Magistrats war limitiert, der Verlauf des Verfahrens wurde weithin von den Gläubigern bestimmt.⁴² Vorrechte waren bereits im Formularverfahren vorgesehen und bestanden auch in der Folgezeit fort.⁴³ Von einem Konkursverfahren moderner Prägung, welches die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung zur Eröffnung des Verfahrens voraussetzt, kann jedoch noch keine Rede sein.⁴⁴ Die Grenzen des römischen „Konkurses“ sind letztlich gleichbedeutend mit den Grenzen seiner sozialen und vermögensrechtlichen Voraussetzungen.⁴⁵

Das justinianische Verfahrensrecht sollte erst durch die Postglossatoren entscheidend fortentwickelt werden, die sich wohl auf germanischrechtlich beeinflusste gewohnheitsrechtliche Bildungen stützten.⁴⁶ Im 13. und 14. Jahrhundert

³⁸ *Bethmann-Hollweg*, Der römische Civilprozeß, Bd. II, S. 667 f.; *Kaser/Hackl*, Römisches Zivilprozessrecht, S. 383. Ebenso *Rocco*, Riv. dir. comm. 1913/I, 856 (862) m. w. N.

³⁹ Diese Zwangsvollstreckung erfolgte in prätorischer Form als Urteilsvollstreckungsverfahren auf Betreiben eines Gläubigers. Der mittels prätorischen Dekrets eingewiesene Gläubiger war befugt, die Güter des Schuldners in Besitz zu nehmen und diesen an der Verminderung des Vermögens zu hindern. Daneben verschaffte die Einweisung dem betreibenden Gläubiger ein prätorisches Pfandrecht an den Gegenständen des Schuldners sowie das Verkaufsrecht des schuldnerischen Vermögens im Ganzen durch die *venditio bonorum*. Die Folgen der *venditio bonorum* sind für den Schuldner der vollständige Verlust seines Vermögens und die Infamie. Vgl. hierzu statt aller *Bethmann-Hollweg*, Der römische Civilprozeß, Bd. II, S. 673 f.

⁴⁰ Vgl. *Gai.*, Instit., 3, 78: „[...] qui ex lege Iulia bonis cedunt [...]“; C.I. 7, 71, 4 pr.: „Imp. Diocletianus et Maximianus AA. et CC. Chiloni. Legis Iuliae de bonis cedendis beneficium constitutionibus divorum nostrorum parentium ad provincias porrectum esse, ut cessio bonorum admittatur, notum est [...]“; C.Th. 4, 20 „Qui bonis ex lege Iulia cedere possunt“.

⁴¹ *Kaser/Hackl*, Römisches Zivilprozessrecht, S. 405; unter Auswertung der kritischen Stimmen ebenso *Forster*, Konkurs als Verfahren. Francisco Salgado de Somoza in der Geschichte des Insolvenzrechts, S. 96–102.

⁴² *Kohler*, Lehrbuch des Konkursrechts, S. 7; *Ferrara/Borgioli*, Il Fallimento, S. 54.

⁴³ Vgl. *Kaser/Hackl*, Römisches Zivilprozessrecht, S. 401–403, S. 629 f.

⁴⁴ Statt vieler *Hellmann*, Lehrbuch des deutschen Konkursrechts, S. 3.

⁴⁵ Vgl. *Rocco*, Riv. dir. comm. 1913/I, 856 (862), der insbesondere auf die unterschiedliche Eigentumsstruktur eingeht.

⁴⁶ *Bethmann-Hollweg*, Der römische Civilprozeß, Bd. II, S. 393 f.; *Hellmann*, Lehrbuch des deutschen Konkursrechts, S. 11 f.

ging mit dem Aufblühen des Handels in vielen italienischen Städten das Bedürfnis nach einer speziellen Disziplin für den Fall der Vermögenslosigkeit der Händler einher.⁴⁷ Es wuchs das Bewusstsein hinsichtlich der sozialen Schäden dieses Phänomens und es wurde eine verfahrensmäßige Abhilfe zum Schutze der Gläubiger gesucht. Mit der Zeit löste sich der Konkurs in den italienischen Statutarrechten dabei immer mehr von der römischen Urteilsvollstreckung.⁴⁸ Neben dem Konkurs entwickelte sich parallel auch der *concordato* fort.⁴⁹

Ein bedeutendes praktisches Problem, an dem die Statutarrechte ansetzten, lag in der *fuga* (Flucht) des Händlers begründet, der auf diese Weise dem Zugriff seiner Gläubiger zu entgehen versuchte. Die Eröffnungsvoraussetzung der Zahlungsunfähigkeit ging im Laufe der Statutengesetzgebung in einem weder chronologischen noch homogenen Abstraktionsprozess aus der *fuga* hervor.⁵⁰ Initiativrechte standen in den verschiedenen Verfahren sowohl den Gläubigern, die ihre Forderung und die *cessatio* des Schuldners summarisch zu beweisen hatten, als auch teilweise dem Schuldner zu.

In subjektiver Hinsicht richteten sich die Statuten – entgegen einer namhaften Gegenmeinung⁵¹ – ganz mehrheitlich an den *mercator*.⁵² Eine formelle Registereintragung war hierfür nicht überall erforderlich.⁵³ Die bedeutendste Ausnahme, die das Verfahren auch Nichtkaufleuten öffnete, stellt Venedig dar,

⁴⁷ Zu den Einflüssen der bereits vom 11. Jahrhundert ausgehenden „Handelsrevolution“ vgl. statt vieler *Migliorino*, in: Studi in onore di Giuseppe Ragusa Maggiore, Bd. II, S. 785 (800).

⁴⁸ Bis ins 14. Jahrhundert enthielten die Stadtrechte jedoch nur wenige Einzelheiten, so dass noch nicht von der Ausbildung eines Spezialrechts des Konkurses gesprochen werden kann; vgl. *Hellmann*, Lehrbuch des deutschen Konkursrechts, S. 18 f.

⁴⁹ Vgl. *Santarelli*, Per la storia del fallimento, S. 48 ff. Zu den Besonderheiten der venezianischen *fida* siehe *Lattes*, Il fallimento nel diritto comune e nella legislazione bancaria della Repubblica di Venezia, S. 29–37; *Cassandro*, Le rappresaglie e il fallimento a Venezia nei secoli XIII–XVI, S. 113–123. Ebenso *Migliorino*, in: Studi in onore di Giuseppe Ragusa Maggiore, Bd. II, S. 785 (799).

⁵⁰ Umfassend *Santarelli*, Per la storia del fallimento, S. 48 ff., 71; *ders.*, v. Fallimento (storia del), in: Dig. comm., Bd. V, S. 367 f. Ausdruck der historischen Bedeutung der *fuga* ist schließlich Art. 7 l. fall. 1942 (geändert durch d. lgs. Nr. 5/2006), der unter dem nichtamtlichen Titel „Stato d’insolvenza risultante in sede penale“ vorschrieb: „Quando l’insolvenza risulta dalla fuga o dalla latitanza dell’imprenditore, dalla chiusura dei locali dell’impresa, dal trafugamento, dalla sostituzione o dalla diminuzione fraudolenta dell’attivo da parte dell’imprenditore, il procuratore del Re Imperatore che procede contro l’imprenditore deve richiedere il tribunale competente per la dichiarazione di fallimento.“

⁵¹ Vgl. *Pertile*, Storia del diritto italiano, Bd. VI/2, S. 392; *Provinciali*, Manuale di diritto fallimentare, S. 58; *Rocco*, Il fallimento, S. 185 f., wonach das Verfahren „praktisch überall“ allen Schuldnern offen gestanden habe.

⁵² Grundlegend *Santarelli*, Per la storia del fallimento, S. 80 ff. Ihm folgend *Pecorella/Gualazzini*, v. Fallimento (storia), in: Enc. dir. XVI (1967), S. 222 f. In diesem Sinne bereits *Lattes*, Il fallimento nel diritto comune e nella legislazione bancaria della Repubblica di Venezia, S. 16 Fn. 21. Zuletzt *Barbagli*, Profili giuridici del fallimento nel pensiero dei commentatori, S. 18 f.

⁵³ *Santarelli*, Per la storia del fallimento, S. 81.

Sach- und Personenverzeichnis

- A. B. I. 165
Abstimmungsmehrheit 25, 29, 46 f., 48,
64, 71 f., 74, 76, 85, 98, 178 f., 227,
234, 262, 290
– Schweigen 217, 234
– Stimmrecht 220 f., 261
– Zustimmungsfiktion 179, 221, 217,
234
absolute priority rule 272 f.
accordo amichevole 47
accordo di ristrutturazione
– *ad efficacia estesa* 227, 230
– *con intermediari finanziari* 226 f., 291
– *dei debiti* 172, 174, 200 f., 203 f.,
206 f., 215, 218, 225, 228–231, 233 f.,
238, 244, 257, 260, 266 f., 271 f.,
274 f., 276, 278 f., 290
actio Pauliana 33, 39, 65, 78, 119, 121,
134, 186
administrative Verfahren 5, 160, 163 f.,
241
Aktivmasse 46, 64, 75 f., 87, 116 f., 161,
176, 216, 233, 268, 290
albo dei falliti 29, 63, 86, 306 f.
allerta 170 f., 201, 206, 237, 241, 245 f.,
250, 251–255, 270, 291
Allgemeine Gerichts- und Concurs-
ordnung 17 f.
allgemeiner Konkurs 33 f., 51 f., 74, 79,
84, 105, 231, 287
amministratore giudiziario 102, 220–
224, 318
amministrazione
– *controllata* 102 f., 131–133, 139,
142 f., 145, 147, 149, 155 f., 158, 165,
169, 174, 279, 290
– *straordinaria delle grandi imprese* 5,
150–153, 161–164, 166, 168, 240 f.,
245, 249, 289, 291
amtswegige Konkurseröffnung 35 f., 66,
69, 85, 182
Anfechtung, *siehe revocatoria*
Anschlusskonkurs 155 f., 216
Antragsrecht 35, 46, 48, 70, 73 f., 76, 87,
108, 127, 163, 177, 180, 206 f., 212 f.,
226 f., 233, 235, 253 f., 257, 260, 268,
270 f., 278 f.
Arbeitnehmer 150–153, 161–163
– Erlösverteilung 153
– ~interessen 133, 152, 155
arresto personale 32
Asquini, Alberto 77, 83, 89 f., 92 f., 94,
103 f., 106, 288, 312–318
assemblea dei creditori 78 f., 97, 297 f.
Assimilation 55–57, 72, 288
Aufrechnung, *siehe compensazione*
Auletta, Giuseppe 139
Ausgleichsverfahren 69, 74
außergerichtliche Lösung 29, 160, 165 f.,
174, 200, 206, 279
automatic stay 206 f., 211, 244, 253, 260,
271, 279, 290
azienda 114, 158, 183, 196, 213 f., 254,
275, 290 f., 301
Baldus de Ubaldis 12
Banca Italiana di sconto 80
bancarotta 14, 17, 23, 25, 28, 51, 61
– *fraudolente* 27, 48, 306 f.
– *semplice* 74
Bankeninsolvenz 5, 241
Bankruptcy Code 169, 193, 198, 241
Bargeschäft 134–136, 140 f., 189
Beihilfenrecht 161
Belgien 29, 34–39, 42–45, 46 f., 51, 68–
72, 86, 97 f., 102 f., 170, 287 f.
Berufung 128
Beschwerde 96, 126–128

- best interests of creditors test* 179 f., 224, 227, 234
- Bolaffio, Leone 7, 22, 34, 58, 62, 64–66, 67, 68–73, 75 f., 78, 80, 83 f., 100, 110, 114 f., 116 f., 119–123, 154, 288 f.
- Bonelli, Gustavo 40, 58, 75, 77, 78–80, 83 f., 86, 96, 114–119, 122, 190, 288 f., 290, 297–301
- Carlo Alberto di Savoia 25
- Carta del Lavoro* 88, 104
- Castagnola, Stefano 50 f.
- cessation des paiements* 26, 154, 117
- cessazione dei pagamenti* 3, 61, 64, 85, 116 f., 154, 295, 297, 309
- *siehe auch Zahlungseinstellung*
- cessio bonorum* 9, 13, 26 f., 28, 142, 148, 158
- cessione*
- *d'azienda* 158, 214
- *dei beni* 28, 97 f., 177, 205, 259, 268
- Chapter 11* 169, 178, 206, 210
- CIPJ 149
- CIS 157
- code*
- *civil* 55 f.,
- *de commerce* 14, 16, 18, 21–26, 27 f., 33, 35
- codice*
- *civile* 24, 105, 107 f., 113, 231
- *della crisi d'impresa e dell'insolvenza* 2, 227, 239–242, 246–249, 250–269, 269–275, 276–280, 291 f.
- *di commercio*
- *albertino* 25–28, 29 f., 287
- *del Regno d'Italia* 2, 6, 21–27, 27–30, 31–52, 53–55, 60–67, 77–80, 83–88, 94–103, 103–105, 133–148, 231, 287
- *di comportamento tra banche* 165
- *di procedura civile* 24, 83, 105
- *Mancini* 31–52, 53, 58 f., 287
- *siehe auch decodificazione*
- *siehe auch ricodificazione*
- *unico* 61, 88, 95, 104 f.
- comitato dei creditori* 97, 107, 109 f., 183 f., 191, 264, 268
- commerciante* 34, 84, 87, 107
- commissario giudiziale* 70, 76, 205, 209, 221
- compensazione* 86, 99–102, 122, 288, 315
- composizione assistita della crisi* 250–255, 275
- concordat* 27, 49 f.
- *par abandon* 29, 86
- *préventif* 69–72
- concordato* 10, 29, 34, 45, 47
- *amichevole* 49 f., 97
- *con continuità aziendale* 213 f., 259, 275
- *fallimentare* 48, 62, 128, 178 f., 180 f.
- *„in bianco“* 205–213, 259 f., 278
- *liquidatorio* 259, 262
- *minore* 250, 272
- *preventivo* 62, 64, 66 f., 68–73, 78 f., 80 f., 84–86, 91 f., 98, 105, 128, 131, 142 f., 158, 169, 173, 177 f., 200 f., 203–213, 215–225, 257–263, 266 f., 271, 288, 290 f.
- *fattibilità economica* 205, 260 f.
- *fattibilità giuridica* 204 f.
- conflitto d'interessi* 261 f.
- consecuzione* 155 f.
- consilium fraudis* 108
- Consuetudini d'Amalfi* 11
- contratto*
- *d'appalto* 79, 300
- *d'assicurazione* 79, 192, 300
- *dell'editore* 79, 301
- *di locazione di opere* 79
- convenzione di moratoria* 228, 291
- conversione* 155 f.
- costituzionalizzazione* 125–129
- cram down* 268
- crisi*
- *aziendale* 158
- *da sovraindebitamento* 231–239, 250, 271, 291
- *di impresa* 165, 170
- curatore* 42 f., 45, 48, 51, 64, 67, 89–91, 109 f., 118, 128, 184, 190 f., 196, 215, 264 f., 268, 290
- custode-amministratore* 182 f.
- datio in solutum* 39, 86

- debt equity swap* 177 f., 217–225
 – zweite gesellschaftsrechtliche Kapitalrichtlinie 222
- debtor in possession* 271 f.
- decoctor* 13, 158
 – *ergo fraudator* 12
- decodificazione* 248 f., 280 f.
 – *siehe auch codice*
 – *siehe auch ricodificazione*
- déconfiture* 13
- decreto competitività* 172, 179, 184
- defascistizzazione* 125
- delegazione dei creditori* 42 f., 45, 48, 60, 63, 79, 85, 90, 97, 107, 109 f.
- deutsche
 – Handelsrechtslehre 51, 57–59, 87, 112–114
 – Konkursordnung 38 f., 41, 45, 50, 52, 65, 86, 97, 100 f., 111, 119–122, 134–136, 288
 – Vergleichsordnung 98, 111
- difficoltà transitorie* 149
- discharge* 168, 170, 197 f.
- dissesto* 64 f., 78, 157, 293–296
- distinction entre l'homme et l'entreprise* 146
- dottrina giuscomercialistica* 7, 52, 57 f., 60–81, 111, 114–123, 287
- Dreibund 55
- Ducato*
 – *di Milano* 17, 22
 – *di Parma e Piacenza* 23 f.
- école de l'exégèse* 55 f.
- EFIM 149
- Eigentumsvorbehalt 137 f., 153
- Einheitsverfahren 156, 165, 167, 170, 242, 250, 257, 260
- Einzelzwangsvollstreckung 33, 111, 131, 235–237, 271
- Eklektizismus 55–59, 288
- ENI 149
- Entwurf, *siehe progetto*
- Eröffnung
 – ~sverfahren 35–37, 129, 157, 182, 207, 253 f., 264, 268, 276
 – ~svoraussetzung 9 f., 34, 85, 116 f., 147 f., 154 f., 156 f., 161, 237 f., 242, 255–257, 270
- Erster Weltkrieg 59, 76, 77, 81, 106
- Erwerbs- und Erhaltungskosten 108
- esdebitazione* 170 f., 197–200, 232 f., 234 f., 244, 274 f., 290
- esercizio provvisorio dell'impresa* 113 f., 133, 183
- ESUG 181, 203, 209–213, 219 f.
- EuInsVO 2, 169, 243, 245, 266 f.
- eventus damni* 134–139, 140–142
- fallimento*
 – *civile* 33 f., 231–239
 – *delle società commerciali* 51, 64, 76, 84, 87, 143, 176, 195
- Faschismus 81, 83, 88 f., 92–94, 106, 109, 111, 123, 125, 289
- Finanzgläubiger 225–231, 244, 291
- Finanzkrise 201 f., 277, 290
- fondo per la ristrutturazione e riconversione industriale* 149
- Forderung
 – ~sammlung 50, 90, 96, 184
 – ~feststellung 44 f., 61, 78, 86, 90, 96, 109 f., 236
 – bevorrechtigte ~ 44 f., 71, 131, 142 f., 152 f., 179, 216, 218, 259, 274
- Fortbewegungsfreiheit 175
- Frankreich 13 f., 17 f., 22–27, 28, 30, 31, 34 f., 37 f., 40 f., 43 f., 49, 51, 54, 55–57, 72, 77, 80, 86, 95, 97 f., 99, 109–114, 117 f., 120, 131, 140, 145 f., 151, 154, 157, 166, 169 f., 193, 199, 202, 219, 224–227, 232, 241 f., 251, 253–255, 268, 287–289
- fresh start* 197 f., 244
- Frühwarnsystem, *siehe allerta*
- fuga* 10, 13
- gemeiner Konkurs 15 f.
- GEPI 149
- germanismo economico* 54
- germanofilia* 53–55, 288
- Geschäftsaufsicht 76
- Gesellschafter 178, 217–225, 255, 268
 – unbeschränkt haftender ~ 87, 126 f., 167

- Gesellschaftsrecht 51, 167, 178, 217–225, 246, 251–253, 267, 278, 280
gestion contrôlée 102 f., 288
giudice delegato 42, 44 f., 48, 61 f., 66, 70, 79, 85, 87, 89–91, 95, 108, 109–111, 126 f., 183 f., 191, 263 f., 268, 277
giusto processo 182
 Gläubiger
 – ~autonomie 15, 43, 111, 174, 181, 204
 – ~benachteiligung 39, 67, 91, 119–121, 133–142, 188, 236
 – ~klassen 178 f., 226, 259, 272 f., 290
 – *siehe auch assemblea dei creditori*
 – *siehe auch delegazione dei creditori*
 Gleichheit vor dem Gesetz 126 f., 231, 260
 Grandi, Dino 94, 104 f., 106 f.
Granducato di Toscana 23
 Großunternehmen 150 f., 161–164
gruppi di imprese 242, 265–269, 291

 Handelsgesellschaften, *siehe fallimento delle società commerciali*
 Handelsrecht
 – Autonomie 61, 88, 95, 103 f., 280–284
 – *siehe auch dottrina giuscommercialistica*
 Hypothekenbestellung 26, 29, 39 f., 61, 75

 IMI 149
 Immobiliarsicherheit 44, 130, 192, 194
imprenditore 107, 113 f., 130, 149, 151, 176, 275, 282–284
 – *agricolo* 166, 176, 201, 203, 233, 272
 – *piccolo* ~ 167, 175 f.
impresa 92, 95, 107, 112–114, 149, 156, 165, 170, 264, 280–284
 – *agricola* 156, 158, 252
 – *grande* ~ 151
 Insolvenzplan 171, 178, 181, 219–222, 229
 Insolvenzvertragsrecht, *siehe rapporti giuridici preesistenti*
 IRI 149
 Istanbul-Übereinkommen 159
ius mercatorum 12 f.

 Kassationsbeschwerde 126–128
 Kaufmannskonkurs, *siehe allgemeiner Konkurs*
 Konkurs
 – ~anfechtung, *siehe revocatoria*
 – des Konkurses 3, 131
 – ~strafrecht, *siehe bancarotta*
 Konzerninsolvenzen, *siehe gruppi di imprese*
 Kreditinstitute 5, 80 f., 98 f., 150, 241
 Kreditsicherheit 130 f., 153

 Leasing 153, 196
legge
 – *Prodi* 150–153, 156
 – *Prodi-bis* 161 f.
 – *Rocco* 48, 88–94, 97, 109–111, 170, 180 f., 184, 308–311
lex
 – *Iulia de cessione bonorum* 9
 – *Poetelia* 8
 Libertini, Mario 139 f., 280 f.
liquidation judiciaire 72 f., 199, 242
liquidazione
 – *coatta amministrativa* 98 f., 109, 145, 147, 150, 182, 250, 252, 279
 – *del patrimonio* 233–235, 238
 – *giudiziale* 241, 250, 255 f., 259, 262, 263–265, 266–268, 277, 291
 Lösungsklauseln 191–194, 290
 Luxemburg 103

 Mancini, Pasquale Stanislao 27 f., 31–33, 50–52, 109 f., 287 f.
 Maffei Alberti, Alberto 134, 136–139, 164
 Massearmut 75, 131, 160
maxiemendamento 169, 172, 100
 Meldepflichten 247, 252–255
mercator 10, 12 f.
meritevolezza 70, 143, 158, 177, 198, 242
 Minderheitenschutz 71 f., 179, 220 f., 226 f., 229 f., 268
miniriforma 167, 169, 215, 217, 220, 223, 225, 239 f., 291
miracolo economico 129
missio in bona debitoris 9, 13
misure premiali 254

- Mittermaier, Carl Joseph Anton 1, 287
 Mobiliarsicherheit 130 f.
moratoria 46–48, 51, 60 f., 68–70, 72, 79 f., 102, 148, 211, 214, 225, 228, 250, 259, 288, 291
 – *di guerra* 76
 Mortara, Lodovico 62–64, 66, 77 f., 93, 111
 Mossa, Lorenzo 88, 92, 112–114
 Mussolini, Benito 83, 89, 103 f., 125
- Napoléon Bonaparte 14, 18, 21, 24, 52, 112, 287
 Nationalsozialismus 104 f., 111
negozio giuridico 65
 Neuerwerb 36 f., 108, 235
neutralità organizzativa 225, 265
 Wichtigkeit 11, 38 f., 52, 61, 96, 120
 Niederlande 198
nuova scuola italiana 1, 7, 55–60, 73, 105, 111, 122, 288
- Obstruktionsverbot 179, 221, 224
 OCC 271
 OCRI 253 f.
 öffentliche Gläubiger 252, 255
 öffentliches Interesse 36, 93, 99, 132, 144, 148, 204, 231
offerte concorrenti 216
 Officialcharakter 90, 92, 95, 109, 212
ordinamento corporativo 88, 91 f.
Ordonnance
 – *de Lyon* 14
 – *de commerce* 14
 Österreich 17, 22 f., 28, 33 f., 36, 40, 43 f., 49–51, 55, 58 f., 66, 69, 74, 77–79, 81, 84–86, 88, 90, 92, 96, 98 f., 101, 112 f., 120–122, 131, 134 f., 145, 148, 174, 198, 287 f.
- Pandektistik 1, 7, 55–57, 65
par condicio creditorum 5, 8, 11, 72, 100, 119, 132, 136, 137 f., 147 f., 152 f., 158, 179, 186, 188, 259, 277
participatio fraudis 108
 Passivmasse 116, 128, 161, 163, 178, 226, 233, 235, 238, 267, 290
patrimonio commerciale 109
persona giuridica 116, 118
 Pfandgläubiger 44
piano
 – *attestato di risanamento* 174, 200, 203, 250, 266, 279, 290
 – *del consumatore* 233 f., 237 f.
 – *di azione per lo sviluppo economico, sociale e territoriale* 172
 – *di regolazione dell'insolvenza* 171
 Postsperre 175
praesumptio fraudis 39
 Preußen 16, 36, 43, 46 f., 54, 99
 Prioritätsprinzip 13, 15
procedura
 – *dei piccoli fallimenti* 68, 73–76, 122, 288
 – *di concertazione* 165
 – *di crisi di impresa* 165
 – *di gestione delle difficoltà dell'impresa* 165
 – *di insolvenza* 165 f.
 – *di ristrutturazione delle passività* 166
 – *sommaria* 167
procedure
 – *concorsuali* 95 f., 107, 144, 152, 160, 172, 230, 236–239, 245, 256
 – *di regolazione della crisi e dell'insolvenza* 257
Progetto
 – *Asquini* 86, 93, 94–107, 122, 288, 312–318
 – *Bianchi d'Espinosa* 145–147
 – *Bonelli* 78–80, 86, 93, 96, 117, 190, 297–301
 – *Calenda-Boselli* 62–67, 68 f., 71, 119–121, 293–295
 – *Chiaraviglio* 147 f., 156, 158
 – *D'Amelio* 83–88, 92 f., 96–101, 107 f., 117, 122, 190, 288, 302–308
 – *Ferri* 156 f.
 – *Finocchiar-Aprile* 67, 78, 295 f.
 – *Pajardi* 157–159
 – *Scialoja* 75
 – *Tajani* 60 f., 63
programma di liquidazione 183
proposte
 – *concorrenti* 216 f., 223, 291
 – *vincolate* 215

- pubblico ministero* 161, 182, 268, 279
- Quote 45, 64, 71, 86 f., 91, 131, 198, 216 f., 234
- rapporti giuridici preesistenti* 16, 40–42, 78 f., 86, 158, 190–197, 207, 214, 236, 253, 272, 288, 290
- *contratto*
 - *ad esecuzione continuata o periodica* 195
 - *di affitto d'azienda* 196
 - *di finanziamenti* 195
 - *di somministrazione* 195
 - *estimatorio* 191
 - Kaufvertrag 78, 101, 190, 194, 298 f.
 - *locazione finanziaria* 196
 - Lösungsklauseln 191–194, 290
 - Mietvertrag 192, 196
 - *permuta* 191
 - Schiedsverfahren 196
 - *vendite a consegne ripartite* 195
 - Wahlrecht des Verwalters 40–42, 190–194
- Rassegesetzgebung 123
- rechtliches Gehör 127
- Rechtsschutzgarantie 126–128
- reclamo* 182, 297, 301, 310, 313
- registro dei falliti* 29, 63, 86, 175, 306 f.
- Regno*
 - *delle due Sicilie* 23, 28
 - *d'Italia* 18, 21–30, 81, 83, 106, 287
 - *di Napoli* 17 f.
 - *di Sardegna* 23, 24–27, 287
 - *Italice* 18 f.
 - *Lombardo-Veneto* 22 f., 54, 74, 287
- regolamento giudiziario dell'insolvenza* 145, 157
- regolamento del processo civile per la Lombardia austriaca* 17 f., 22
- relative priority rule* 272 f.
- Renouard, Augustin-Charles VII, 3, 276 f., 292
- Reorganisationsverfahren 140, 169, 174, 178, 210, 218, 268, 290
- Restrukturierung 161, 163, 178, 200, 217, 225–230, 243 f., 256, 269–275, 283, 290
- *~sbeauftragte* 270 f.
 - *~splan* 272 f.
 - *~srahmen* 2, 269–275
- Restschuldbefreiung, *siehe esdebitazione*
- retour à meilleure fortune* 72
- retrodatazione* 14, 26, 37, 64, 66, 88, 91, 96, 110, 116, 119, 145
- revocatoria*
 - *fallimentare* 64 f., 67, 108, 118, 119–122, 133–142, 146, 153, 158, 169, 172, 184–190, 245, 263 f., 288, 290
 - *ordinaria* 121, 134, 136, 263
- riabilitazione civile* 86, 170, 175, 306
- Richter, *siehe giudice delegato*
- Richtlinie 2019/1023 2, 4, 194, 243, 260, 269–275, 279, 291
- ricodificazione* 248 f., 280 f.
- ricomercializzazione* 280 f.
- Risorgimento* 21–30, 52, 287
- Rocco, Alfredo 59, 77, 88–94, 114, 125, 288–290, 308–311
- römisch-rechtliche Generalexekution 8
- Rordorf, Renato 215, 239
- Salgado de Somoza, Francisco 15, 18
- Sanierungskultur 194, 242–244, 251, 290
- sauvegarde financière accélérée* 226 f.
- Savigny, Friedrich Carl von 55 f.
- sbilancio patrimoniale* 117, 157, 237
- scheme of arrangement* 226 f.
- Schenkungspauliana 65
- Schutzschirmverfahren 209–213
- Schweiz 63 f., 69, 84, 95, 111, 131
- scientia fraudis* 226
- second chance* 274 f.
- semikollektive Verfahren 225–231
- Sicherungsmaßnahmen 46, 182, 250, 253
- sindaci-creditori* 42–44, 110
- sistema ad attività* 280–284
- società*
 - *anonima* 29, 80, 99
 - *a responsabilità limitata* 178, 217, 247, 252
 - *consortile per azioni* 150
 - *cooperativa* 80, 167, 247
 - *in accomandita per azioni* 80, 99
 - *per azioni* 178, 217, 295

- sovraindebitamento* 203, 231–239, 250, 271, 291
- Sozialgebundenheit der Aktivmassen 145
- squilibrio economico* 147, 247, 256
- Sraffa, Angelo 63 f., 67, 77, 83, 111, 123
- StaRUG 273
- stato*
- *di crisi* 156, 173, 177, 203, 226, 241 f., 244 f., 247, 255–257
 - *di insolvenza* 3, 140, 147, 155, 157, 161 f., 173, 177, 255–257, 302–304, 312 f., 316
- Stato Pontificio* 24
- Statutarrechte 8, 10–12, 14, 33, 37
- statuto dell'impresa Ferri* 156 f.
- Straccha, Benvenuto 12 f., 16
- strumenti di regolazione della crisi* 250, 257
- summarisches Verfahren 73–75, 87, 98
- temporanea difficoltà* 149, 155 f., 162, 318
- teoria*
- *anti-indennitaria* 134–142, 146, 168, 185, 189 f.
 - *indennitaria* 134–142, 168, 189
- Terranova, Giuseppe 281–284
- testo unico* 248 f.
- TUB 5, 265
- Überschuldung 9, 148, 154, 166, 231–239, 291
- UNCITRAL 193 f., 244
- unentgeltliche Leistung 38, 65, 69, 120
- Unternehmen
- Begriff 59, 92, 112 f., 130, 156
 - Fortführung 102, 132 f., 146, 149–151, 155, 161–163, 169 f., 178, 187, 196, 213 f., 243, 258 f., 262, 264, 280, 291
 - Unternehmenspacht 196, 216, 258
- USA 179–181, 193 f., 202, 206, 209–214, 244, 289 f.
- uso alternativo* 142 f.
- venditio bonorum* 9
- Venezia 10, 18, 22 f., 29, 122 f., 287
- Giulia 77, 79
 - Tridentina 77
- Verbraucherinsolvenz, *siehe fallimento civile*
- Verbraucherkredit 232
- Vergleichsverfahren 16, 69, 76, 98, 111
- *siehe auch concordat*
 - *siehe auch concordato*
- Verwalter, *siehe curatore*
- Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis 26, 38, 69, 74, 210
- Verwertung 45, 52, 72, 79, 109, 112, 128, 179, 184, 196, 216, 264 f.
- Vidari, Ercole 30
- Vivante, Cesare 53, 61, 77, 79 f., 83, 88, 104, 113 f., 122 f., 231, 237
- Vollstreckungsschutz 206 f., 210 f., 253 f., 260, 271
- Vollstreckungsverbot 70, 74
- Vorrechte 9, 29, 41, 44 f., 46, 148, 152, 214, 234, 242, 246, 273, 275, 277
- Wechselrecht 35 f., 51, 65, 100, 122, 136
- Wirtschaft
- ~skrise 14, 80, 89, 98, 201 f., 232, 236 f., 277 f., 290
 - ~sordnung 5, 54, 112 f., 130, 132 f., 282, 289
- Zahlungseinstellung 26, 34–39, 61, 65, 71, 73, 116 f.
- *siehe auch cessation des paiements*
 - *siehe auch cessazione dei pagamenti*
- Zweite industrielle Revolution 53–55, 112
- Zweiter Weltkrieg 83, 94, 122, 125, 130, 143, 247